

M A R K T G E M E I N D E

Sachsenburg



Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at
Erscheinungsort und
Verlagspostamt
9751 Sachsenburg

*Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes,
erfolgreiches Jahr 2025*

wünschen Ihnen
die Gemeinderäte
die Gemeindevorstandsmitglieder
die Vizebürgermeister
die Mitarbeiter der Gemeinde
und Ihr
Bürgermeister Wilfried Pichler



M

MITTEILUNGSBLATT

DEZEMBER 2024



25 Jahre Partnerschaft

Die Partnerschaft zwischen der Stadt Spilimbergo in Friaul und dem Markt Sachsenburg besteht amtlich seit dem 26. Juni 1999. Eine Urkunde bestätigt diese außergewöhnliche Freundschaft, die vor mehr als 50 Jahren entstanden ist. Einige Altsachsenburger verliebten sich unsterblich in die Stadt der Mosaiken. Das Foto auf der Titelseite der Gemeindezeitung wurde am Adventssonntag, dem 1. Dezember 2024, aufgenommen. Der wunderschöne, trompetenspielende Engel, ein Kunstwerk aus der Mosaikwerkstatt von Spilimbergo, vermittelt uns freudig das kommende Ereignis des Weihnachtsfestes.

Wilfried Kuß

Der Bürgermeister	03
Aus dem Gemeindeamt	04-10
Aus dem Standesamt – Geburten	11
Aus dem Standesamt – Unsere Toten	12
Ausschüsse	13-18
Geburtstage	19
Bücherei	20
Freiwillige Feuerwehren	21-23
Pfarrkindertagesstätte	24
Pfarrkindergarten	25-26
Volksschule	27-28
Elternverein der Volksschule	29
Laienspielgruppe	30-31
Flößerguppe	32-33
Trachtenkapelle Hasslacher	34
RC Lords of Dirt	35
SV Blau-Weiss Sachsenburg	36
ESV Sachsenburg	37
Elias Schöffmann	38
Jagdverein Niggelai	39
Jagdverein Obergottesfeld-Feistritz	40
Sachsenburger für Sachsenburger	41
Dorfgemeinschaft Obergottesfeld	42
Pensionistenverband	43
Seniorentanzgruppe & Burgmäuse	44
Sachsenburger Partl	45
Galerie im Drauknie	46
Europaeus an Dipl.-Ing. Herbert Kulterer & Polizei	47
Anziehend schön – unsere Burg	48
Nicht nur zum Mond, sondern bis zum Entstehen von allem!	49
Bergrettung	50
Müllabfuhrtermine	51
Veranstaltungskalender	52

Impressum: Marktgemeinde Sachsenburg, 9751 Sachsenburg, Marktplatz 12, Telefon 0 47 69 / 29 25
 E-Mail: sachsenburg@ktn.gde.at, Internet: www.sachsenburg.at
 Koordination: Silvia Hinteregger
 Layout: Wilfried Kuß/Johann Oraže
 Druck: Hermagoras Druckerei, Klagenfurt, Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Viktring



Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger, liebe Jugend!

„Optimismus bedeutet nicht immer alles positiv zu sehen, sondern das Beste aus der Situation zu machen.“

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Es war ein bewegendes Jahr, das seine Schatten hinterlassen und uns so manches wieder ins Bewusstsein gebracht hat, welches wir für so selbstverständlich gehalten haben.

Wir können bei der Rückschau in unserer Gemeinde auf beachtliche Erfolge verweisen und dies trotz der sich drastisch verschlechterten Rahmenbedingungen. So sind die an das Land Kärnten zu bezahlenden Umlagebelastungen im Vergleich zu 2023 um € 176.000,-- gestiegen (von € 1,334.000,-- auf € 1,510.000,--). Lassen Sie uns trotz allem optimistisch und zuversichtlich in die Zukunft blicken. Wir haben es trotzdem geschafft, als eine der wenigen Gemeinden in Kärnten, einen positiven Rechnungsabschluss für das Jahr 2024 zu erzielen. Dies war nur durch die gute Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen möglich. Dafür von meiner Seite ein herzliches Dankeschön, verbunden mit der Bitte, dass dieser erfolgreiche Weg zum Wohle unserer Bevölkerung noch recht lange fortgesetzt wird. Das Jahresende ist aber auch eine Zeit des Dankens.

- Den Wirtschaftstreibenden, welche fleißig und zukunftsorientiert sogar in dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit, für respektable Wirtschaftskraft gesorgt haben. Sie haben damit maßgebend zur guten wirtschaftlichen Entwicklung unserer Gemeinde beigetragen.

- Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindeamt und Außendienst für ihre hervorragende Arbeit.
Mein besonderer Dank gilt meinem Freund und langjährigen Wegbegleiter Herrn Amtsleiter Hannes Hartlieb, der mit Ende Jänner 2025, nach mehr als dreißigjähriger Tätigkeit in unserer Gemeinde seinen verdienten Ruhestand antritt.
- Jenen Bürgerinnen und Bürgern, die mithelfen unsere Gemeinde lebens- und liebenswerter zu gestalten.
- Den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren Obergottesfeld und Sachsenburg und den Rettungsdiensten,
- den Vereinen im Bereich des Sportes und der Kultur – wobei ich unseren „Kulturminister“, Herrn Mag. Wilfried Kuß, besonders danken möchte,
- den in der Volksschule, Kindergarten, Kleinkindertagesstätte und im Sozialwesen Tätigen
- der Kirche und den kirchlichen Einrichtungen für ihr wichtiges und segenreiches Wirken.

Absoluter Vorrang haben sollte die Erhaltung aller Wirtschaftsbetriebe. Wir werden alles unternehmen, unserer Bevölkerung trotz der sich dramatisch verschlechterten Rahmenbedingungen weiterhin eine intakte Infrastruktur mit möglichst wenigen Belastungen zu bieten.

**Mit den besten Wünschen für ein
gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2025**

Euer Bürgermeister Wilfried Pichler

Sprechstunde des Bürgermeisters

Jeden **MITTWOCH** von **17.00 bis 18.00 Uhr**
Telefonisch erreichbar unter der
Tel.-Nr. 0650/56 66 911.

PERSONALANGELGENHEITEN

Pensionierung

Amtsleiter Hannes Hartlieb

„It's time to say good bye!“ – ja diese Zeit ist nun schneller gekommen als gedacht. Mit 31. Jänner 2025 verabschieden wir unseren Amtsleiter Hannes Hartlieb in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Hannes begann seine Karrierelaufbahn am 01.09.1982 im Meldeamt der Marktgemeinde Lurnfeld. Nach der Gemeindetrennung am 01.01.1992 wechselte er nach Sachsenburg und übernahm die Position des Finanzverwalters. Seit über 24 Jahren war Hannes nun als Amtsleiter tätig und bereicherte die Gemeinde mit seiner fachlichen Kompetenz und Professionalität. Seine Kollegialität und sein offenes Ohr für alle Bürger, Mandatäre und Bedienstete der Marktgemeinde Sachsenburg wurden immer sehr geschätzt.

Lieber Hannes, wir wünschen dir auf deinen weiteren Lebensweg alles, alles Gute, viel Zeit für jene Dinge, die du dir vorgenommen hast und viele schöne Erlebnisse in deinem neuen Lebensabschnitt.



Neuer Amtsleiter

Herr Alexander Edlinger ist seit 1.9.2017 als Finanzverwalter tätig und hat seine Aufgaben zur besten Zufriedenheit ausgeübt. Ab 1. Feber 2025 übernimmt er nun die Amtsleitung.

Lieber Alexander, wir wünschen dir für deine neue verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg!



Neue Finanzverwalterin

Neu im Team ist seit 01. Juli 2024 Frau Sabrina Rogl aus Obervellach. Sie war zuvor bei der Firma Hasslacher tätig und ist mit 01. Feber 2025 für die Finanzverwaltung zuständig.



Liebe Sabrina, wir heißen dich ganz herzlich in unserem Team willkommen, freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen dir für deine neue Aufgabe alles Gute!

Herzliche Gratulation zur Lehrabschlussprüfung

Im Juni 2024 absolviert unser Lehrling Frau Nicole Glanznig ihre Lehrabschlussprüfung zur Verwaltungsassistentin mit ausgezeichnetem Erfolg.



Liebe Nicole, wir gratulieren Dir nochmals recht herzlich zu deiner großartigen Leistung und wünschen dir für deine berufliche und persönliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

ACHTUNG – Ferialpraktikant:in für das Schwimmbad gesucht!

Für die Zeit vom **01.07. bis 15.08.2025** wird für unser Erlebnisschwimmbad ein(e) Ferialpraktikant:in für die Kassa gesucht.

Bei Interesse oder eventuellen Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt.

BÜRGERSERVICE

Ausstellung von Grundbuchsauszügen

Die Marktgemeinde Sachsenburg bietet die Möglichkeit, über das Internet Grundbuchsauszüge auszudrucken.

Bei Bedarf kann ein solcher Grundbuchsauszug gegen Bezahlung der anfallenden Gebühr, im Meldeamt angefordert werden.

Förderung von StudentInnen mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Sachsenburg

Die Marktgemeinde Sachsenburg fördert die Beibehaltung des Hauptwohnsitzes von Studenten und Studentinnen in der Marktgemeinde Sachsenburg, die ein Studium an einer österreichischen Universität, Hochschule oder Pädagogischen Hochschule absolvieren. Die Förderung gilt als kommunaler Zuschuss zu den Fahrtkosten zwischen Hauptwohnsitz und Studienort bzw. als Zuschuss zu den Kosten für die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel am Studienort. Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates besitzen und in der Marktgemeinde Sachsenburg mit Hauptwohnsitz gemeldet sind. Der Hauptwohnsitz muss für den geförderten Zeitraum (Studienjahr) durchgehend in der Marktgemeinde Sachsenburg aufrechterhalten werden. Die Förderung kann ausschließlich des Studienjahres gewährt werden, in dem der Antragsteller das 26. Lebensjahr vollendet.

Die Förderung wird durch die Marktgemeinde Sachsenburg selbst durchgeführt und bedarf eines eigenen Antrages und der Vorlage einer gültigen Inskriptionsbestätigung. Der Antrag kann nach Abschluss des Studienjahres bzw. nach Absolvierung der zwei Semester eingebracht werden. Als Antragsfrist gilt jeweils der 31.10. des Studienjahres. Die Förderung beträgt **€ 150,- pro Studienjahr**. Die Auszahlung kann nach Prüfung des Antrages und der vorzulegenden Nachweise in bar erfolgen oder auf ein bekannt zu gebendes Konto angewiesen werden. Anträge sind im Marktgemeindeamt erhältlich!

NOTAR-SPRECHTAGE

Herr Mag. Dr. Josef Trampitsch wird auch im Jahr 2025 einmal im Monat, und zwar jeden **ersten Dienstag im Monat** in der Zeit von **09.30 Uhr bis 10.30 Uhr** am Gemeindeamt Sachsenburg kostenlos Sprechstunden abhalten.

Der erste Sprechtag im **Jahr 2025 findet am 07.01.2025** von **09.30 Uhr bis 10.30 Uhr** am Gemeindeamt statt.

Notar Mag. Dr. Josef Trampitsch & Partner,
9800 Spittal an der Drau, Ortenburgerstraße 4/3,
Tel: 04762/35444, Fax: 04762/35444-17, Mobil:
0664/2841860, Email: office@notar-trampitsch.at,
Homepage: www.notar-trampitsch.at



SPRECHTAGE DER PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Österreichische Gesundheitskasse Spittal/Drau, Feldstraße 1, jeden MONTAG und MITTWOCH jeweils von 07.30 - 13.00 Uhr. Sprechstage werden zurzeit nur nach telefonischer **Terminvereinbarung** unter der Serviceline 050303 35170 bzw. nach Vereinbarung per E-Mail pva-lsk@pv.at abgehalten. Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen!

HEIZKOSTENUNTERSTÜTZUNG 2024/2025

Auch für die Heizperiode 2024/2025 gewährt das Land Kärnten wieder eine Heizkostenunterstützung. Anträge können vom 01. Oktober 2024 **bis einschließlich 31. März 2025** im Gemeindeamt eingebracht werden.

Die monatlichen Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2025) betragen für den

Heizkostenunterstützung in Höhe von

€ 180,00 / Einkommensgrenze:

bei Alleinstehenden / Alleinerziehern **€ 1.270,00**

bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind) **€ 1.840,00**

Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige) **€ 360,00**

Heizkostenunterstützung in Höhe von

€ 110,00 / Einkommensgrenze:

bei Alleinstehenden / Alleinerziehern **€ 1.510,00**

bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind) **€ 2.080,00**

Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige) **€ 360,00**

Die Einkommensgrenzen sind **Nettobeträge**.

Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen.

Nach dem K-SHG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher **alle Einkünfte aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfür-**

sorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Bei Lehrlingen ab dem 18. Lebensjahr, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsofferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Bei Antragstellung sind aktuelle Einkommensnachweise vorzulegen und eine **Bankverbindung** (IBAN) für die Überweisung bekanntzugeben.

SENIOR:INNENERHOLUNGSAKTION

„Aktiv und fit im Alter 2025“

Mit diesem Angebot wird das sozial- und seniorenpolitische Ziel verfolgt, den Kärntner Senior:Innen ein selbstständiges Leben in der gewohnten Umgebung langfristig zu ermöglichen. Die Senior:Innenerholungsaktion "Aktiv und fit im Alter" fördert eine aktive Teilnahme am sozialen Leben und ist ein Zeichen der Wertschätzung seitens des Landes Kärnten gegenüber der älteren Generation.

Im Rahmen eines einwöchigen Erholungsaufenthaltes werden begleitende Referate und Vorträge sowie gesundheitserhaltende Aktivitäten angeboten. Rechtsinformationen, kreative und kulturelle Angebote runden die Senior-Innenerholung ab.

Wer kann teilnehmen?

Kärntner Seniorinnen und Senioren ab dem 65. Lebensjahr, welche sozial- und erholungsbedürftig sind und keine besondere Betreuung und Pflege benötigen.

Wann findet die Aktion statt?

Im Mai, Juni, September und Oktober 2025

Wo können sich Interessierte melden?

Informationen und Anmeldung beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt **bis spätestens Mitte März 2025.**

Als Einkommensgrenze gilt der Ausgleichszulagenrichtsatz.

Die TeilnehmerInnen werden nach der Maßgabe von freien Plätzen aufgenommen.

Für eine Antragstellung werden folgende Unterlagen benötigt: Einkommensnachweis

BAUORDNUNG

Verpflichtung zur Meldung der Bauvollendung

Bei der Abwicklung von Bauverfahren muss immer wieder festgestellt werden, dass baubehördlich genehmigte Baulichkeiten in Benützung genommen werden, ohne die **Vollendung zu melden** und die erforderlichen **Bestätigungen** und **Belege** beizubringen.

Aus diesem Grund darf in diesem Zusammenhang auf § 39 der Kärntner Bauordnung hingewiesen werden.

Demzufolge ist die Vollendung von baubewilligten Vorhaben der Gemeinde (Baubehörde) binnen einer Woche schriftlich zu melden. Zur Meldung ist derjenige verpflichtet, in dessen Auftrag das Vorhaben ausgeführt wurde.

Gleichzeitig mit der Meldung der Vollendung sind auch Bestätigungen aller mit der Ausführung des Vorhabens betrauten, **befugten Unternehmer** vorzulegen, aus denen jeweils hervorgeht, dass die Ausführung des Vorhabens entsprechend

- der Baubewilligung einschließlich der ihr zugrundeliegenden Pläne, Berechnungen und Beschreibungen
- den Bestimmungen hinsichtlich der Anforderungen an Bauprodukte sowie
- den Bestimmungen der Kärntner Bauvorschriften erfolgte.

Werden Bauvorhaben in Benützung genommen, ohne deren Vollendung zu melden und die erforderlichen Bestätigungen beizubringen, so hat die Baubehörde die Benützung zu untersagen bzw. stellt dies auch eine Verwaltungsübertretung im Sinne der Kärntner Bauordnung dar.

Das Formular für die Meldung der Bauvollendung wird in der Regel zusammen mit der Baubewilligung mitübermittelt; sollte der Vordruck – wider Erwarten – abhanden gekommen sein, kann dieser jederzeit bei der Gemeinde angefordert werden.

MITTEILUNGEN ÜBER PFLICHTEN VON ANRAINERN NEBEN LANDESSTRASSEN – BESTIMMUNGEN DER STVO

Das **Straßenbauamt Spittal/Drau** ersucht aufgrund aktueller Anlassfälle um Beachtung und Einhaltung nachstehender Bestimmungen:

- Das Weiden und der Viehtrieb entlang von Straßen verursacht immer wieder Konflikte, wobei das Einzäunen/Anbohren von Verkehrsleiteinrichtungen und Verwendung von Grenzpflocken als Zaunstempel zu unterlassen ist.
- Baumbestandskontrollen, Baumschnitte, Heckenschnitte und Durchforstungen auf eigenen Grundstücken sind laufend selbst, auf eigene Kosten und Gefahr, durchzuführen. Auf mögliche Haftungsfolgen (gem. ABGB) wird hingewiesen!
- Eine beabsichtigte Nutzung von Landesstraßengrund ist immer vorab bei der Straßenmeisterei mit einem Ansuchen um „Straßengrundbenützung“ bewilligen zu lassen. Nicht bewilligte Arbeiten auf Straßengrund werden als „Besitzstörung“ behandelt.
- Verschmutzungen von Teilen der Landesstraße durch Baustellenfahrzeuge oder durch landwirtschaftliche Tätigkeiten sind vom Verursacher sofort zu beseitigen, oder im besten Fall vorher durch Reinigen der Reifen erst gar nicht zu verursachen.
- Verursachte Schäden an Teilen der Landesstraße sind sofort der nächsten Polizeidienststelle zu melden. Folge der Nicht-Meldung könnte eine Anzeige wegen „Sachbeschädigung“ bzw. „Fahrerflucht“ sein.

Die knappen Ressourcen an Arbeitskräften und öffentlichen Geldern wollen wir im Sinne der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit optimal einsetzen können.

Vor Allem appellieren wir damit an die Vernunft und den guten Willen für ein reibungsloses Miteinander auf unseren Straßen, damit die Verkehrssicherheit für alle Nutzer erhalten werden kann.

SCHNEERÄUMUNG

Die Marktgemeinde Sachsenburg ersucht eindringlich bei Einsetzen von Schneefall, Kraftfahrzeuge keinesfalls auf bzw. neben öffentlichen Straßen abzustellen, um so eine ungehinderte Schneeräumung durch unsere Schneeräumfahrzeuge zu gewährleisten. Weiters wird darauf hin-

gewiesen, dass nach der Straßenverkehrsordnung strengstens untersagt ist, Schnee von Privatgrund (Einfahrten usw.) auf die Straße bzw. in den Straßenbereich einzubringen.

Bei Nichteinhalten der oben angeführten Anordnungen, werden die zusätzlichen Kosten für die nochmalige Entfernung des Schnees aus dem Straßenbereich dem jeweiligen Liegenschaftseigentümer in Rechnung gestellt, sowie das kostenpflichtige Abschleppen des Kraftfahrzeuges durch die Marktgemeinde Sachsenburg veranlasst bzw. im Wiederholungsfall eine Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft erstattet.

VERPFLICHTUNG NACH DER STRASSENVERKEHRSORDNUNG

Die Marktgemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften) verpflichtet sind, dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb einer Entfernung von 3 Metern von der Grundstücksgrenze befinden und dem öffentlichen Verkehr dienen, entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

In diesem Zusammenhang stellt die Marktgemeinde Sachsenburg zur Vermeidung einer allfälligen Haftung fest, dass auf das freiwillige Service der Gemeinde (Schneeräumung und Splittstreuung von Gehsteigen innerhalb des Ortsgebietes, sowie Schneeräumung von Ortschafts- und Verbindungswegen) weder ein Rechtsanspruch besteht, noch die Verpflichtung zur Räumung und Bestreuung des ein Meter breiten Streifens der Straße (sofern kein Gehweg vorliegt) nach § 93 StVO durch die Marktgemeinde Sachsenburg übernommen wird.

WILDBACHRÄUMUNGEN

Die Eigentümer von Waldgrundstücken im Bereich von Bachläufen im Gemeindegebiet werden einmal mehr dringend aufgefordert, Hölzer und Astwerk, die ins Bachbett oder in den Hochwasserabflussbereich gelangt sind, unverzüglich zu entfernen oder, sofern dies technisch nicht möglich ist, an Ort und Stelle auf 1,00 m Länge zu zerschneiden.

In diesem Zusammenhang muss darauf aufmerksam gemacht werden, dass Grundeigentümer von sich aus verpflichtet sind, regelmäßig darauf zu achten, dass Hölzer und Astwerk sich nicht im Bachbett befinden und dieser Verpflichtung nicht erst nach bescheidgemäßer Anordnung nachzukommen.

Diesbezügliche Überprüfungen werden seitens der Bezirksforstinspektion Spittal/Drau durchgeführt.

LÄRMBELÄSTIGUNGEN

Immer wieder werden am Gemeindeamt Beschwerden wegen Lärmbelästigungen eingebracht.



Es gibt zwar für das Gemeindegebiet keine entsprechende **LÄRMSCHUTZVERORDNUNG**, trotzdem halten sich die meisten Gemeindeglieder an unsere vorgeschlagenen **RICHTZEITEN!**

Wir ersuchen Sie daher, lärmintensive Arbeiten, wie Rasenmähen, Holzschneiden (Kreis- und Motorsägen), etc., innerhalb des verbauten Gebietes nur in der Zeit von **08.00 bis 12.00 Uhr** und von **14.00 bis 19.00 Uhr**, vorzunehmen. An Sonn- und Feiertagen sollen derartige Arbeiten überhaupt nicht durchgeführt werden.

Halten wir uns doch alle im Sinne einer gesunden Umwelt und guten Nachbarschaft an die vorgenannten Zeiten!

MÜLLANGELEGENHEITEN

MÜLL-APP nutzen und nie mehr auf den Müll vergessen

Mit der Müll-App haben Sie auf Knopfdruck alle Informationen rund um die Müllentsorgung in unserer Gemeinde und können Ihren individuellen Müllkalender verwalten. Die Müll-App ist nützlich, einfach zu bedienen und kinderleicht via AppStore oder GooglePlayStore herunterladbar.



Dein persönlicher Müllkalender: Mit der Müll-App kannst Du Dir Erinnerungen für die Abholtermine individuell einstellen. Ab sofort weißt Du genau, wann welcher Müll abgeholt wird.

Eine rechtzeitige Erinnerung: Hast Du schon einmal vergessen, die Mülltonne rauszustellen? Ab sofort erinnert Dich die Müll-App daran. Und zwar exakt dann, wann Du es möchtest.

Alle relevanten Infos: Entsorgungsmöglichkeiten in Deiner Marktgemeinde? Fragen zur Entsorgung? Das alles und mehr findest Du in der Müll-App.

ENTSORGUNGSTERMINE

Glasentsorgung

Die Glasentsorgung wird **dreiwöchentlich** durch die **Firma HUBER**, Feldkirchen, zu nachstehenden Terminen durchgeführt:



Dienstag, 07.01.2025	Dienstag, 05.08.2025
Dienstag, 28.01.2025	Dienstag, 26.08.2025
Dienstag, 18.02.2025	Dienstag, 16.09.2025
Dienstag, 11.03.2025	Dienstag, 07.10.2025
Dienstag, 01.04.2025	Dienstag, 28.10.2025
Dienstag, 22.04.2025	Dienstag, 18.11.2025
Dienstag, 13.05.2025	Dienstag, 09.12.2025
Dienstag, 03.06.2025	Dienstag, 30.12.2025
Dienstag, 24.06.2025	
Dienstag, 15.07.2025	

ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND SPITTAL/DRAU

Altkleider, Elektroaltgeräte, Kühl- und Gefriergeräte, Fernsehgeräte, Kartonagen und reines Altpapier und Alteisen können **kostenlos** beim Altstoffsammelzentrum Schüttbach, Schüttbach 27, 9800 Spittal/Drau, montags bis freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13:00 bis 17.00 Uhr abgegeben werden.



ILLEGALE ABLAGERUNGEN IM EUROPASCHUTZGEBIET: STRENGSTENS VERBOTEN UND MIT STRAFE BEDROHT

Inmitten der idyllischen Natur des Natura 2000-Gebiets am Drauffluss, einem wertvollen Europaschutzgebiet, kommt es leider immer wieder zu einem unerfreulichen Phänomen: illegale Ablagerungen von Strauch- und Rasenschnitt sowie anderen Materialien.

In diesem Jahr wurden durch die Bergwacht im Auftrag der Naturschutzbehörde bedauerlicherweise mehrere solcher unerlaubten Ablagerungen festgestellt. Gemäß den Bestimmungen des Kärntner Naturschutzgesetzes mussten diese illegalen Hinterlassenschaften auf Kosten der Marktgemeinde Sachsenburg entfernt werden.

Es ist wichtig zu betonen, dass die illegale Ablagerung von jeglichem Material im Europaschutzgebiet nicht nur strengstens verboten ist, sondern auch mit Strafen geahndet wird.

Die Marktgemeinde Sachsenburg möchte die Bevölkerung dazu aufrufen, bei der Erhaltung dieser wertvollen Natur mitzuwirken. In Zukunft werden alle illegalen Ablagerungen im Bereich des Europaschutzgebiets konsequent zur Anzeige gebracht, und die entstehenden Beseitigungskosten werden den Verursachern in Rechnung gestellt.

ABLAGERUNG VON BAUM- UND STRAUCHSCHNITT

Information Hasslacher Energie GmbH

Die Entsorgung des Baum- und Strauchschnittes auf dem Gelände des Biomassezentrums der Firma Hasslacher Drauland GmbH ist ausschließlich

**jeden FREITAG in der Zeit von
11.00 bis 12.00 Uhr**

unter Aufsicht unseres Außendienstmitarbeiters möglich.

In den Monaten **Dezember** bis **Februar** ist keine Entsorgung möglich!

Ab 1. März 2024 wieder geöffnet!

ACHTUNG – zur Entsorgung von Christbäumen ist am Freitag, 10. Jänner 2025 von 11.00 bis 12.00 Uhr geöffnet!



INFORMATIONEN ZUR FEUERBESCHAU GEMÄSS DER KÄRNTNER GEFAHREN- UND FEUERPOLIZEI

Die Feuerbeschau ist eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte Überprüfung der Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken. Bei der Feuerbeschau ist durch Augenschein insbesondere zu ermitteln, ob die Vorschriften der Kärntner Gefahrenpolizei- und Feuerpolizeiordnung sowie allfällige Bescheide eingehalten werden oder sonst Misstände in feuerpolizeilicher Hinsicht vorliegen.

Außerdem wird überprüft, ob brandgefährliche Bauschäden oder sonstige Umstände bestehen, die für die Brandsicherheit oder die Brandbekämpfung von Bedeutung sind.

Die Rauchfangkehrer sind verpflichtet, die Feuerbeschau bei baulichen Anlagen in regelmäßigen Abständen durchzuführen:

- **alle 15 Jahre** in solchen mit geringem brandschutztechnischem Risiko (Wohngebäude mit nicht mehr als zwei selbständigen Wohnungen

und sonstige bauliche Anlagen = somit alle Einfamilienwohnhäuser).

Besichtigt werden alle Bauwerke und Lagerungen, dazu zählen auch alle zum Objekt gehörenden Nebengebäude, Garagen und Lagerflächen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Ihr **Rauchfangkehrermeister Michael Scheriau**, 9814 Mühldorf Nr. 10, Tel. 0650/5398045.

VORANKÜNDIGUNG: GEWICHTSBESCHRÄNKUNGEN im Frühjahr 2025 wegen Tauwetterperiode

Im Sinne einer nachhaltigen Straßenbewirtschaftung sind „Tauwetter-Sperren“ unerlässlich. Mit Beschränkungen auf allen Gemeindestraßen in unserem Gemeindebereich ist auch im Frühjahr 2025 zu rechnen.

Es wird ersucht, Transporte mit höheren Tonagen außerhalb der Frostsperrzone zu planen. Der Zeitraum kann allerdings noch nicht genannt werden, da dies wesentlich von der Wetterentwicklung abhängt. Die Beschränkung wird durch Aufstellen der entsprechenden Verkehrszeichen kundgemacht.

BEKANNTGABE DER BIENENVÖLKER

Gemäß § 5 Abs. 2 des Kärntner Bienenzuchtgesetzes, LGBL Nr. 63/2007, sind alle **Bienenhalter** verpflichtet, dem Bürgermeister **bis längstens 15. April jeden Jahres** den Standort, die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse Carnica gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben.



VERANSTALTUNGSZENTRUM

Neue Mietpreise ab 01.01.2025

	kleiner Saal brutto	großer Saal brutto
Saalmiete inkl. BK, Küche, Reinigung	€ 350,00	€ 450,00
Jahreshauptversammlung, Seminare, Vorträge und Konzerte ohne Eintritt (für ortsansässige Vereine) – ohne Reinigung	€ 80,00	€ 100,00
Jahreshauptversammlung, Seminare, Vorträge und Konzerte (für ortsansässige Vereine) – inkl. Reinigung	€ 150,00	€ 200,00

Die Über- bzw. Abnahme des Saales erfolgt durch den Hausmeister.

Sollte Interesse an der Benützung des Veranstaltungssaales bestehen, bitte beim Gemeindeamt anmelden.

GOLDECK

Kinder- und Jugendschikarten-Aktion

Die Marktgemeinde Sachsenburg bietet **Kindern** (Jahrgang 2010 - 2018) und **Jugendlichen** (Jahrgang 2006 - 2009), die Ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben, die Möglichkeit, **vergünstigten Tagesskipässe für die Goldeck-Bergbahnen** zu erwerben.

Die vergünstigten Tarife sind für Kinder € 15,- und für Jugendliche € 22,50.

Die Gemeinde unterstützt jede Kinderkarte mit € 9,00 und jede Jugendkarte mit € 12,00.

Die Schikarten sind heuer nur über den Goldeck Onlineshop erhältlich.

Anleitung:

- Webseite aufrufen: shop.sportberg-goldeck.com oder QR-Code Scannen
- Kundenkonto erstellen – Daten eingeben
- Gewünschte Tickets für gewünschten Tag auswählen (Achtung Jahrgang)
- Promocode eingeben (am Gemeindeamt Sachsenburg erhältlich)
- Vollständig ausgefülltes Datenblatt „Gemeinde-nachweiß Ermäßigung“ hochladen
- Bestellung überprüfen
- Bezahlvorgang abschließen
- QR-Code per E-Mail erhalten
- Entweder direkt auf Ihre vorhandene KeyCard aufbuchen oder bei unserem PickUp Automaten an der Talstation abholen
- Direkt auf die Piste und ab ins Skivergnügen!



SACHSENBURG GUTSCHEIN

Bei der Marktgemeinde Sachsenburg können Sie Sachsenburg Gutscheine zum Nennwert von je **EUR 10,00** erwerben.

Diese können dann als Geschenk weitergegeben und bei einem der mitwirkenden Betriebe eingelöst werden.



Mit dieser Aktion unterstützen Sie die heimische Wirtschaft und sichern damit Arbeitsplätze in unserer Gemeinde.

OTW (ORANGE THE WORLD) – EINE INITIATIVE GEGEN DIE GEWALT AN FRAUEN

Orange Parkbänke, ein sichtbares Zeichen „Stoppt Gewalt an Frauen“

UN Women, Soroptimist Clubs und andere Organisationen machen auf die größte Menschenrechtsverletzung weltweit, Gewalt gegen Frauen und Mädchen, aufmerksam.

In der Zeit vom 25. November (Gedenktag an Frauen und Mädchen die Opfer von Gewalt wurden) bis 10. Dezember (Tag der Menschenrechte) werden diesbezüglich Zeichen gesetzt. Die orange Beleuchtung von öffentlichen Gebäuden, div. andere Aktionen (orange Fußabdrücke, Handabdrücke, Theateraufführungen u.s.w.) und als ständiges, sichtbares Zeichen die Aufstellung von orangefarbenen Parkbänken an sichtbarer Stelle versehen mit einer QR-Code Plakette.

Der QR-Code beinhaltet alle wichtigen Telefonnummern und Anlaufstellen, wo betroffene Frauen und auch Männer Hilfe erhalten können. Der QR-Code wird regelmäßig aktualisiert.

Ziel der Aktion ist es, eine möglichst flächendeckende Ausstattung mit OTW Parkbänken anzustreben.

Im Bezirk Spittal/Drau haben sich schon viele Gemeinden bereit erklärt, eine oder mehrere Bänke aufzustellen.

Derzeit teilnehmende Gemeinden: Reißbeck (3 Bänke), Spittal/Drau (1 Bank), Krankenhaus Spittal/Drau (3 Bänke), Marktgemeinde Seeboden (2 Bänke), Marktgemeinde Millstatt (1 Bank), Marktgemeinde Sachsenburg (1 Bank).

Der Soroptimist Club Spittal Millstättersee, unter Präsidentin Herma Hartweger, bedankt sich bei allen teilnehmenden Gemeinden und würde sich über weitere Parkbänke, im Sinne von „Stoppt Gewalt an Frauen“ sehr freuen.



Wir gratulieren zur Geburt unserer jungen Erdenbürger

Duhanaj Kristina und David
zur Tochter **Lorena**

Loipold Alina
zur Tochter **Paula**

Grintschacher Stefanie und Manuel
zum Sohn **Jonas Manuel**

Rainer Miriam und **Pirker** Daniel
zur Tochter **Leah**

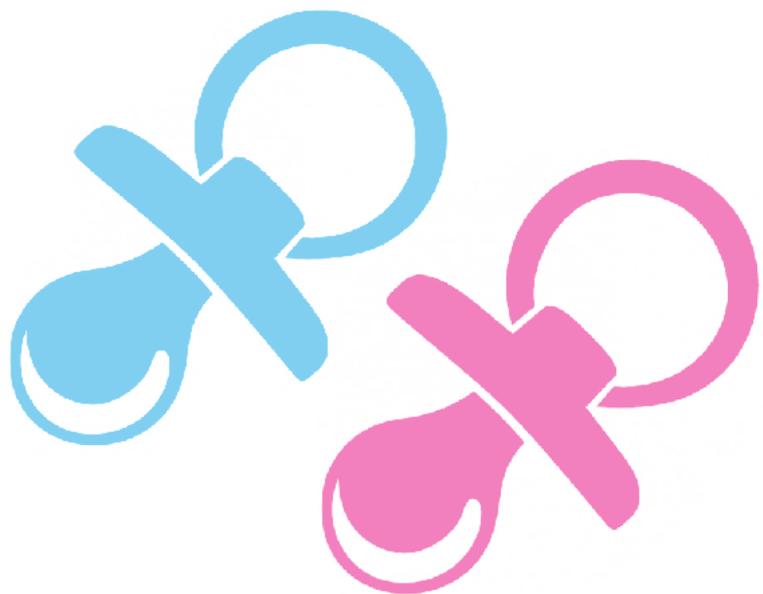
Aichholzer Christina und Thomas
zur Tochter **Johanna**

Antowitz Nadine und **Huber** Manuel
zur Tochter **Amilia**

Gebauer Kerstin und **Reichhold** Manuel
zur Tochter **Elena Marie**

Pirker Lisa und Klaus
zum Sohn **Jonas**

Penker Marie und **Laber** Roland
zur Tochter **Leni**



*„Wenn Träume
Hand und Fuß bekommen
und aus Wünschen
Leben wird,
dann kann man
von einem Wunder sprechen.“*

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Haas Julianna, verstorben am 14. Dezember 2023, im 90. Lebensjahr

Espino Marmolejos Yacuelin Altagracia, verstorben am 22. Dezember 2023, im 60. Lebensjahr

Müllner Winfried, verstorben am 25. Dezember 2023, im 62. Lebensjahr

Mette Udo, verstorben am 21. Februar 2024, im 61. Lebensjahr

Maurer Ernst, verstorben am 10. März 2024, im 72. Lebensjahr

Wernle Helmut, verstorben am 10. März 2024, im 79. Lebensjahr

Pichler Gerhard Horst, verstorben am 23. März 2024, im 91. Lebensjahr

Schreiber Lydia, verstorben am 24. April 2024, im 64. Lebensjahr

Strafner Paula, verstorben am 07. Juli 2024, im 94. Lebensjahr

Grießnig Berta, verstorben am 24. Juli 2024, im 72. Lebensjahr

Ortner Erika, verstorben am 29. Juli 2024, im 92. Lebensjahr

Kohl Uwe Vinzenz, verstorben am 13. August 2024, im 84. Lebensjahr

Weichsler Johann, verstorben am 14. September 2024, im 85. Lebensjahr

Striemitzer Kurt, verstorben am 10. Oktober 2024, im 65. Lebensjahr

Albaner Karl Heinz, verstorben am 19. Oktober 2024, im 80. Lebensjahr

Gigler Dietmar, verstorben am 26. Oktober 2024, im 82. Lebensjahr

Stranegger Siegfried, verstorben am 10. November 2024, im 78. Lebensjahr

Jäger Fritjof, verstorben am 17. November 2024, im 85. Lebensjahr

Jan Reudink, verstorben am 21. November 2024, im 86. Lebensjahr

*„Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne die Erinnerung.“*



Jan Reudink – ein Nachruf

Die Nachricht vom Ableben Jans traf uns mit Trauer und Schmerz, besonders aber mich. Über die Kunst wurden wir zwei zu guten Freunden. Nun hat ein Pionier der Malerei in Sachsenburg die Bühne verlassen. Jan Reudink, der sympathische und freundliche Niederländer aus Ruurlo bei Lochem, der in Sachsenburg abstrakte Kunst hoffähig machte, starb überraschend am 21. November 2024 in der Niggelai, seiner zweiten Heimat. Jan liebte die Landschaft und Natur, die Oberkärntner Hausmannskost, sein Refugium in der

Niggelai und die Malerei in seiner Eremitage. In seinem Atelier am Berg entstanden gegenstandslose, farbenfrohe Bildwerke. Vor mehr als 15 Jahren lernte ich Jan und seine Frau Elsje kennen. Ich war bei vielen seiner Vernissagen und Ausstellungen dabei. Auch in der Galerie im Drauknie, die im Jahr 2012 gegründet wurde, stellte der ehrgeizige Holländer seine Bilder mit Erfolg aus. Malerei war sein Leben. Legendär sind sein Einsatz und Bemühen um die Kunst in Sachsenburg. Als Künstler führte Jan erstmals Malworkshops im Veranstaltungszentrum durch, die immer gut besucht wurden. Die Kursteilnehmer bekamen Einblick in den Umgang mit Farbe, Form und Technik des Malens, dem Rüstzeug in der bildenden Kunst. Viele seiner Teilnehmer sind im Kunstgeschehen heute aktiv und erfolgreich tätig. Jan war ein erstklassiger Kunstpädagoge. Nun vermissen wir die bunte, leuchtende Palette seiner Bilder sowie die große Liebe zur Kunstvermittlung. Was uns bleibt, sind die Erinnerungen, die im Dialog spürbar wurden, wo Jan vorrangig das Menschliche in den Mittelpunkt stellte. Wir werden ihn stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Wilfried Kuß

Ausschuss für Bau-, Wasser-, Abwasser-, Friedhofs-, Gemeindestraßen- und Gewerbeangelegenheiten

Obmann:
GR Gerfried Altersberger

**Sehr geehrte
Mitbürgerinnen und
Mitbürger der Gemeinde
Sachsenburg**



Auch in diesem Jahr, trotz der finanziell sehr angespannten Zeit, haben wir in der Gemeinde Sachsenburg wieder einige Projekte realisieren können.

Am 04.06.2024 erfolgte der Spatenstich zum Bau unseres Mehrzweck- und Rüsthauses in Obergottesfeld. Nach der Ausschreibung erhielt die Firma HABau den Zuschlag, wobei ich mich beim Projektleiter dieser Firma, Herrn Bernhard Ronacher, für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken möchte!

Sehr erfreulich ist, dass sehr viele einheimische Firmen den Zuschlag erhalten haben. Die Fertigstellung für dieses Projekt ist für das Frühjahr 2025 angedacht.

Auch der Hochwasserschutz, der unsere Gebäude und Einrichtungen in der Gemeinde vor Schäden bewahren soll, wurde von der Firma Strabag in diesem Jahr errichtet.

Der Dank für den reibungslosen Ablauf gilt dem Abwasserverband und der Firma Strabag.

Trotz der finanziell sehr angespannten Lage haben wir die Finanzierung zur Asphaltierung der 10.-Oktoberstraße und des Schrölzweges geschafft.

Am 29.05.2024 wurde ein Kommunaltraktor der Firma Zankl seiner Bestimmung an unsere Gemeinde übergeben. Durch diesen Ankauf erhoffen wir uns Erleichterung und mehr Flexibilität bei Mäharbeiten, sowie im Winter bei Streuarbeiten.

Im Jahr 2025 beginnt der Bau des Glasfasernetzes Sachsenburg-Feistritz-Obergottesfeld. Schon jetzt möchte ich um Geduld und Verständnis für eventuelle Verkehrsbehinderungen in der Bauphase bitten.

Es kommt immer wieder vor, dass Hausbesitzer den Standort ihrer Wasserschieber nicht kennen, den man beispielsweise bei einem Wasserrohrbruch dringend benötigt. Mein Vorschlag wäre, den Wasserschieber ausfindig zu machen und mit blauer Farbe zu markieren.

**Ich darf Ihnen allen ein friedliches
Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie
wünschen. Für das kommende Jahr alles
Gute, Glück und Zufriedenheit,
bleiben Sie gesund!**



Ausschuss für Familien-, Sozial-, Schul-, Kindergarten-, Wohnungs- und Kulturangelegenheiten

Obmann:

1. Vizebürgermeister
Herbert Haas

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Leser der Gemeindemitteilungen!



„Der erste Schritt, um etwas zu erreichen, besteht darin, sich zu entscheiden, dass man nicht dort bleibt, wo man ist.“ (J. P. Morgan)

Das Jahresende steht vor der Tür und es ist Zeit, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Wir alle haben Höhen und Tiefen erlebt, aber am Ende des Jahres sollten wir uns auf das Positive konzentrieren. Natürlich fällt das nicht immer leicht, gerade weil wir durch negative Schlagzeilen in den Medien, unliebsame Erlebnisse und Begegnungen in unserem Tun und Denken beeinflusst werden.

Trotzdem sollten wir mit Mut und Zuversicht in die Zukunft blicken und das Beste aus jedem Tag machen. Wir leben in einem sicheren und schönen Land und sollten versuchen, das vergangene Jahr gut abzuschließen.

Deshalb darf ich Ihnen heute ein paar kleine Rückblicke auf das Jahr 2024 geben.

Unsere Laienspielgruppe feierte ihr dreißigjähriges Bestandsjubiläum. Gleich lange ist Karl-Heinz INSELBACHER der Obmann. Dafür wurde ihm heuer im Spiegelsaal der Landesregierung von Landeshauptmann Dr. Peter KAISER als sichtbare Auszeichnung der „Kärntner Lorbeer in Gold“ verliehen. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns bei Karl-Heinz und seinen Schauspielern für all die schönen Veranstaltungen und Theaterabende.



Im Frühjahr wurde unser Kindergartenzubau feierlich seiner Bestimmung übergeben und gesegnet. Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurden verdiente Gemeindebürger geehrt.

Frau Krista KULTERER, langjährige Gemeinderätin, Gemeindevorstandsmitglied und Vizebürgermeisterin wurde zu Ehrenbürgerin unserer Marktgemeinde ernannt.

Michael BODNER, Alfred REICHHART, Brigitte VALTINER, Johann WALLNER, Manuela KREUZER und Anton RANACHER erhielten die Ehrennadel der Marktgemeinde Sachsenburg in Bronze, Rudolf DUNST, Ing. Peter WALCHENSTEINER, Ing. Sepp LABER, Johann KRATZWALD, Mag. Wilfried KUSS und Monika RAINER die Ehrennadel in Silber.



Foto Schober OKN

Auch hier dürfen wir herzlich gratulieren und uns bei allen Geehrten für ihre Arbeit, welche sie für die Gemeinde geleistet haben, bedanken.



Foto Schober OKN

Viele Veranstaltungen wurden von unseren Vereinen und Gewerbetreibenden für die Bürger und Gäste unserer Gemeinde organisiert. Dafür von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Die von Sepp RAINER organisierte Sommernachtsparty am Marktplatz ist mittlerweile ein fixer Bestandteil des Jahres geworden und lockt Besucher aus der ganzen Umgebung nach Sachsenburg. Auch dafür ein herzliches Dankeschön für die Arbeit und Organisation.



Die Sachsenburger Partl organisierten bereits zum 10. Mal den Partlumszug in unserem Ort. Auch diese Veranstaltung ist langjährige Tradition und wir dürfen uns ebenfalls dafür bedanken, dass dieses Brauchtum weitergelebt wird.

Ende November fand der Seniorentag der Marktgemeinde im Veranstaltungszentrum statt. Herzlichen Dank der Trachtenkapelle Hasslacher und den Kindern des Kindergartens für die nette Gestaltung.

Das Christbaumerleuchten mit den Kindern des Kindergartens, der Trachtenkapelle Hasslacher und den „Sachsenburger für Sachsenburger“ gehört schon traditionell zu unserem Jahreslauf. Auch hier ein Dankeschön für die Arbeit. Danke auch den Christbaumspendern, der Freiwilligen Feuerwehr und den weiteren Helfern für das Aufstellen des Christbaums am Marktplatz sowie für die entsprechende Beleuchtung des Baumes. Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und ein gutes, gesundes und glückliches neues Jahr 2025. Bleiben Sie gesund und blicken Sie hoffnungsvoll in die Zukunft.

„Das Jahresende ist weder ein Ende noch ein Anfang, sondern ein Weitergehen, mit all der Weisheit, die uns die Erfahrung einflößen kann.“
(Hal Borland)

WÄRMEPUMPE & PHOTOVOLTAIK

JETZT
BERATUNG
VEREINBAREN

MACHT WÄRME.
MACHT STROM.
MACHT SINN.

Machen Sie Ihr Zuhause zu einem Ort, an dem Sie sich auch in Zukunft rundum wohlfühlen. Mit den **attraktiven Bundes- und Landesförderungen für Wärmepumpen und PV-Anlagen** stehen die Zeichen auf Grün.



Wir informieren
Sie gerne unter:
kelag.at/wpv



kelag

Ausschuss für Tourismus-, Sport- und Schwimmbadangelegenheiten

Obmann:
GV Hermann Supersperg



**Liebe
Gemeindebürger*Innen,**

ein ereignisreiches Jahr 2024 geht dem Ende zu und ich freue mich, Ihnen einen kurzen Rückblick und Ausblick auf 2025 geben zu dürfen.

Vor uns liegen spannende Aufgaben, die wir gemeinsam meistern werden. Die finanziellen Rahmenbedingungen erfordern zwar eine umsichtige Planung, bieten uns jedoch auch die Möglichkeit, den Fokus auf das Wesentliche zu legen: dem Erhalt unserer bestehenden Infrastruktur. So wird beispielsweise in unserem Erlebnisschwimmbad die Technik modernisiert, indem die Filterpumpen generalüberholt werden und ein neuer Schaltkasten installiert wird. Diese Maßnahmen sind ein wichtiger Beitrag, um den

Betrieb dieser zentralen Freizeiteinrichtung langfristig zu sichern. Gleichzeitig möchten wir den vorhandenen Volleyballplatz in einen Beachvolleyballplatz umwandeln, um unser Sportangebot im Schwimmbad noch attraktiver zu gestalten.

Besonders erfreulich ist, dass unser Erlebnisschwimmbad Dank der Kärnten Card immer mehr Besucher anzieht. Mit einem Besucherzuwachs von fast 40% im Vergleich zum Vorjahr ist es uns gelungen, diese Einrichtung nicht nur als Freizeitangebot zu stärken, sondern auch zusätzliche Einnahmen für eine nachhaltige Erhaltung zu erzielen. Dementsprechend wird auch im Jahr 2025 der Eintritt mit der Kärnten Card in unser Erlebnisschwimmbad wieder kostenlos sein.

**Abschließend wünsche ich allen
Gemeindebürger*Innen frohe Weihnachten,
erholsame Feiertage und ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2025.**



Ausschuss für Umweltschutz und Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Obmann:
2. Vizebürgermeister
Dietmar Bauer



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

„Pläne, die Luft und das Wasser, die Wildnis und Natur zu beschützen, sind auch Pläne den Menschen zu beschützen“ (Stewart Udall)

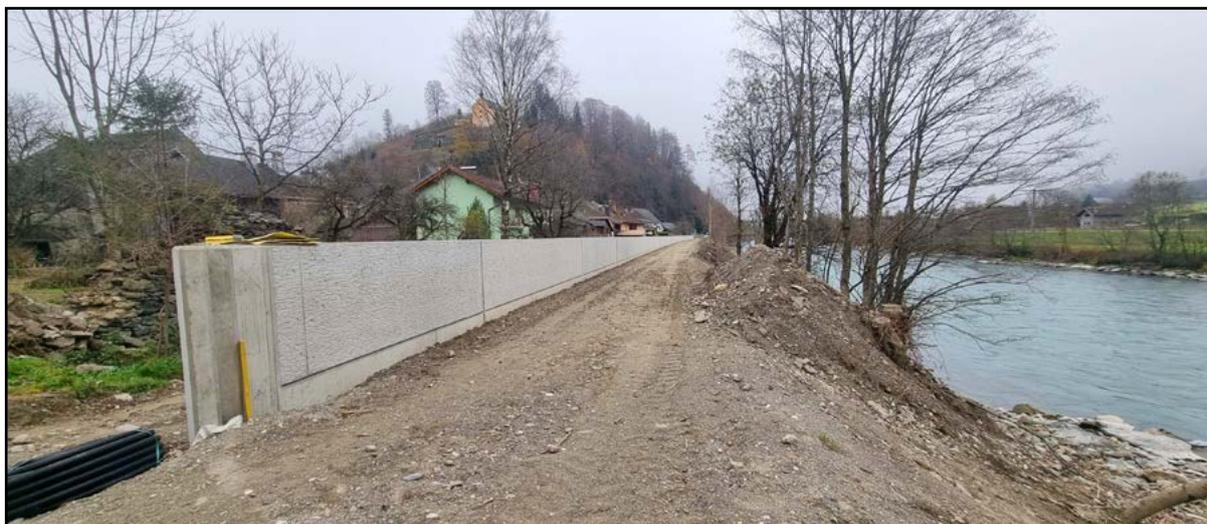
Das Jahr 2024 neigt sich in schnellen Schritten dem Ende zu, und so wird es Zeit einen kurzen Jahresrückblick aus dem „Ausschuss für Umweltschutz, Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ über umgesetzte und behandelte Themen zu berichten.

1.) Thema Hochwasserschutz für Obergottesfeld und Sachsenburg

Nach dem Murenereignis im August 2023 in der Ortschaft Obergottesfeld war es dringend notwendig in enger Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten, der Wildbach- und Lawinerverbauung und der Marktgemeinde Sachsenburg, sowie den Grundstücksbesitzern eine rasche und sichere Lösung für die betroffene Bevölkerung von Obergottesfeld zu planen und zu realisieren. Dies gelang innerhalb kürzester Zeit, um die Planung und Finanzierung auf die Beine zustellen und mit den Baumaßnahmen sofort zu beginnen. Die Baumaßnahmen gingen zügig voran und so konnte Mitte November die Asphaltierung dieses betroffenen Abschnittes durchgeführt und beendet werden.

In der Ortschaft Sachsenburg selbst wurde zur gleichen Zeit durch den Verbund auch der geplante Hochwasserschutz ab der Draubrücke, entlang des Campingplatzes bis in den Bereich Bleichstatt in Angriff genommen und Großteiles schon umgesetzt, um so auch der Ortschaft Sachsenburg für die Zukunft einen bestmöglichen Hochwasserschutz zu gewähren.

Für das Jahr 2024 sind die Arbeiten soweit abgeschlossen, um dann im Frühjahr 2025 auch dieses Projekt zum Schutze der örtlichen Bevölkerung und des Campingplatzes fertig zu stellen. Ein herzliches Dankeschön allen bauausführenden Unternehmen und Beteiligten.



2.) Ankauf Kommunaltraktor:

Im der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Baldramsdorf und der großzügigen Unterstützung durch den Gemeindefeuererenten der Kärntner Landesregierung, Hr. LR Ing. Daniel Fellner, gelang es gemäß dem Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Sachsenburg, im Dezember 2023 den Ankauf eines Traktors für kommunale Zwecke umzusetzen. Dadurch eröffnete sich die Möglichkeit, die Splittstreu- und Böschungsmäharbeiten selbstständig durch unseren Gemeindefeuerer durchzuführen. Auch im Bezug auf allfällige Katastrophenereignisse ist die Anschaffung eines solchen Traktors von großem Nutzen.

Der Traktor wurde im Mai 2024 durch die Fa. Zankl, aus 9631 Jenig, in der gewünschten Ausstattung an die Marktgemeinde Sachsenburg feierlich übergeben.



3.) Thema: Digitale Erfassung im Bereich Wasserversorgung und Abwasser

Um für die Zukunft ein geschlossenes digitales Nachschlagewerk für den Bereich der Wasserversorgung und Abwässer zu schaffen, wurde in Erwägung gezogen, die im gesamten Gemeindegebiet vorhandenen Wasser- und Kanalschlüsse, einschließlich aller Schieber, Absperrvorrichtungen, sowie Materialart und Ausführung aller Leitungen, welche in Plänen in Papierform vorhanden sind, neu zu katalogisieren und durch ein Vermessungsbüro, neu zu vermessen, sowie digital zu verarbeiten.

Die Anschaffung dieses komplexen, digitalen Nachschlagewerkes ist sicher zukunftsweisend für die Mitarbeiter am Gemeindeamt, der Kärntner Landesregierung, den Feuerwehren und zuständigen Katastrophenschutzorganen.

Die Mitglieder des Ausschusses für „Umweltschutz und Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine besinnliche Adventzeit, eine gesegnete Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025.

Zum 75. Geburtstag

Frau Sieglinde **Lackner**
Frau Ingrid **Schwitzer**
Frau Marianne **Rud**
Frau Gertraud **John**
Frau Gudrun **Moser**
Frau Elfriede **Keuschnig**
Frau Alois **Grutschnig**
Frau Margitta **Simschitz**
Herr Josef **Leerschbaumer**
Frau Elfriede **Stotter**
Frau Elisabeth **Huber**
Frau Elisabeth **Schweiger**
Frau Christine **Hauser**

Zum 80. Geburtstag

Frau Annemaria **Rutar**
Frau Margaretha **Dörfler**
Herr Johann **Komar**
Frau Elsje **Reudink**
Frau Heidrun **Heine**
Frau Krista **Kulterer**
Frau Hildegard **Virnau**
Herr Hans **Pichler**

Zum 85. Geburtstag

Frau Helga **Gasser**
Herr Walter **Lampersberger**
Herr Herbert **Dörfler**
Frau Wiltraut **Lampersberger**
Herr Erwin **Ott**
Herr Jan **Reudink**
Herr Adolf **Pixner**
Frau Grete **Hillebold**
Frau Helga **Gigler**
Frau Gertrud **Glantschnig**
Herr Adolf **Ortner**
Herr Gottlieb **Schweiger**
Frau Annemaria **Pichler**

Zum 90. Geburtstag

Herr Gerhard Horst **Pichler**
Frau Annemarie **Brunner**
Frau Katharina **Brunner**

Zum 91. Geburtstag

Frau Erika **Ortner**
Frau Marianna **Brunner**

Zum 93. Geburtstag

Frau Paula **Strafner**
Frau Anna **Striemitzer**
Frau Frieda **Dunst**
Herr Franz **Brunner**

Zum 94. Geburtstag

Herr Anton **Jobst**
Frau Annemarie **Ertl**
Frau Martina **Valtiner**

Zum 101. Geburtstag

Herrn Franz **Ortner**

**Den Jubilaren unsere herzlichsten
Glückwünsche, weiterhin viel Glück
und Gesundheit!**



Frau Krista Kulterer anlässlich ihres 80. Geburtstages

Bücherei der Marktgemeinde Sachsenburg Sabine und Maria-Anna Gugganig

„Lesen weckt die Abenteuerlust, wer liest, ist der Held der Bücher!“



Bei uns sind Leser jeden Alters herzlich Willkommen.

Wir haben 14-tägig am Donnerstag geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten liegen auf der Gemeinde auf und wir posten sie auf unserem Profil in den sozialen Netzwerken.

Sofern es uns möglich ist, erfüllen wir gerne eure Buchwünsche und versuchen immer wieder neue Bücher-Highlights in die Bücherei zu bringen. Für Buchspenden sind wir immer dankbar, jedoch ist es wichtig, dass jene Bücher auch ausgeborgt werden.

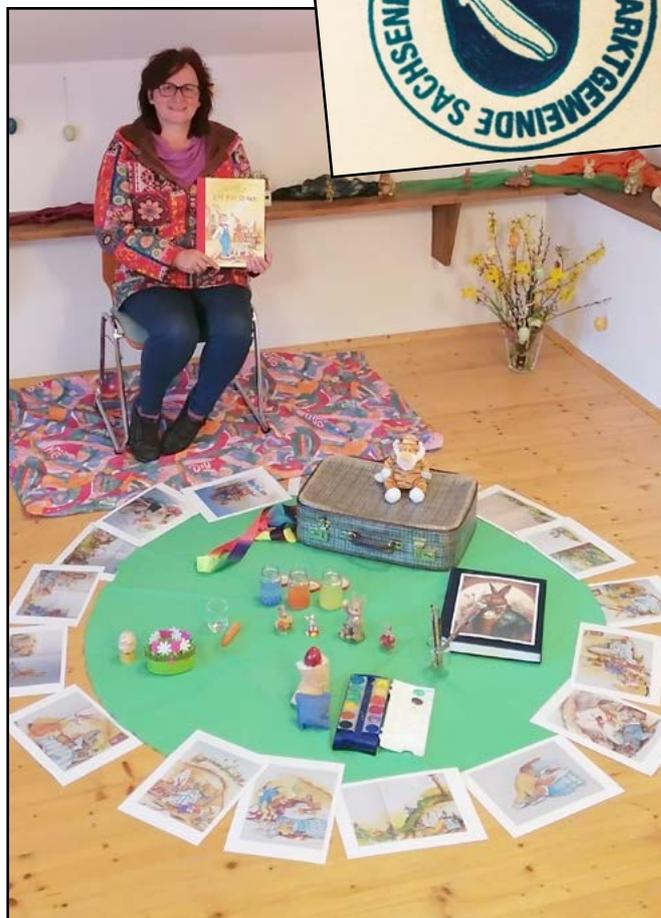
Deshalb nehmen wir Buchspenden nur in Absprache an. Besonders freuen würden wir uns über Bilderbuch-Spenden. Kinder brauchen natürlich jeden Tag eine „Gute-Nacht-Geschichte“ und da nehmen sie dann immer gleich viele Bücher mit. Und um Abwechslung zu bieten, wäre eine große Kinderbuch/Bilderbuch-Sammlung wichtig. Natürlich haben wir uns auch heuer wieder ein Bücherei-Highlight einfallen lassen!

Im Frühling ist bei uns in der Bücherei der Lesetiger eingezogen. Für die Kinder hatte er eine tolle Koffergeschichte im Gepäck. Das Geschichten-

Abenteuer „Ich bin stark“ handelte von einer Osterhasenfamilie.

Aus einem alten Koffer wurden Bilder und Utensilien passend zur Geschichte hervorgeholt und an einigen Lesestellen gab es dann auch noch passende Musik.

Eine integrierte Ostereiersuche war auch dabei. Anschließend konnten die Kinder noch ein Bild von der Geschichte malen und natürlich zum Ende durfte der herkömmliche Bücherbesuch mit dem Ausleihen von neuen Büchern nicht fehlen.



Habt auch ihr Lust ein Buch bei uns auszuborgen?

Kommt zum Schmökern vorbei. Das Ausborgen kostet für 14 Tage 0,50€ pro Buch (einen gesonderter Mitgliedsbeitrag gibt es nicht). Bücher können natürlich länger als 14 Tage ausgeborgt werden. Kinderbücher und Tonies können immer kostenlos ausgeborgt werden!

Wir freuen uns auf euch!

Liebe Sachsenburgerinnen, liebe Sachsenburger, werte Leser der Gemeindeinformation!

Das Jahr 2024 war für die FF Sachsenburg im Großen und Ganzen gesehen etwas ruhiger als die Vorjahre.

Wir rückten im laufenden Jahr zu insgesamt 30 Einsätzen aus. 215 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden leisteten dabei 575 Stunden unentgeltliche Arbeit für die Bevölkerung. Von größeren Einsätzen blieben wir in unserer Gemeinde im heurigen Jahr Gottseidank verschont. Allerdings waren unsere FF-Mitglieder beim Katastropheneinsatz in Kremsbrücke sowie beim Hochwassereinsatz in Niederösterreich (Stockerau) eingesetzt.

29 Einsatzübungen mit 278 Personen und 865 Stunden waren erforderlich, um unsere Fertigkeiten im Umgang mit Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstung entsprechend zu festigen und uns fortzubilden.

Unsere Wettkampfgruppe, welche bei insgesamt 5 Bewerben im Bezirk angetreten ist, hat dafür bei 27 Übungen insgesamt 760 Stunden aufgewendet. Von 14 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden wurden insgesamt 14 unterschiedliche Lehrgänge im Bezirk und an der Landesfeuerwehrschule besucht.

5 Kameraden absolvierten heuer erstmals die technische Leistungsprüfung in Silber und konnten dabei ein sehr gutes Ergebnis erzielen.

2 Trupps zu je drei Mann nahmen an der Atemschutzleistungsprüfung teil und erhielten dort das Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze bzw. in Silber.

Diese Leistungsprüfungen sind eine Fortsetzung der jeweiligen Ausbildungen an der Landesfeuerwehrschule und dafür gedacht, das ursprünglich erlernte Wissen zu festigen und zu vertiefen.

Auch unsere Feuerwehrjugend war wieder sehr aktiv und nahm am Wissentest in Bronze, Silber und Gold teil.

Auch am Bezirksjugendbewerb in der Gruppe konnte unsere Jugend gemeinsam mit den Mitgliedern der FF Mühldorf ein herzeigbares Ergebnis erreichen.

An gesellschaftlichen Ereignissen ist der Besuch unserer Partnerfeuerwehr Mindelheim, die Ausrückung zum Kirchttag und diversen Feuerwehrfesten in unserer Nachbarschaft sowie unser Dämerschoppen am Marktplatz zu erwähnen.

Am 30. September wurden 24 Kameradinnen und Kameraden im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung von Landesrat Ing. Daniel FELLNER mit der „Kärntner Katastrophenschutzmedaille“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird ab drei Einsätzen bei Großschadensereignissen mit behördlicher Einsatzleitung in Bronze und ab fünf Einsätzen in Silber verliehen. 10 Kameraden unserer Feuerwehr werden in nächster Zukunft diese Auszeichnung ebenfalls erhalten.

Insgesamt wurden in unserer Feuerwehr für Übungen, Verwaltung, Gerätewarttätigkeit, Ausbildung an der Feuerweherschule, Veranstaltungen etc. bei 73 unterschiedlichen Tätigkeiten von 628 Personen 2456 Stunden für die Allgemeinheit geleistet. Die unten angefügten Fotos sollen Ihnen auch bildlich einen Überblick über unsere Tätigkeiten verschaffen:

Brandereignisse im Gemeindegebiet und in der Umgebung gehören zum Jahreslauf. Die Art dieser Einsätze unterscheidet sich von Mal zu Mal und es sind dafür natürlich regelmäßige Übungen erforderlich.

Zu Verkehrsunfällen werden wir aufgrund unserer Ausrüstung (hydraulisches Rettungsgerät) auch in die umliegenden Gemeinden gerufen.

Der Murenabgang und die Aufräumarbeiten in Kremsbrücke zeigten wieder einmal, dass unsere Feuerwehr in der Lage ist, schnell und effizient zu helfen. Aufgrund unserer Ausrüstung (externes Katastrophenmateriallager des Landesfeuerwehrverbandes Kärnten) verfügen wir über entsprechendes Pumpenmaterial, um Keller und Gebäude rasch von Hochwasser zu befreien.



Freiwillige Feuerwehr Sachsenburg



Ein Einsatz der besonderen Art war sicherlich der Hochwassereinsatz in Stockerau (NÖ) im heurigen September. 7 Kameradinnen und Kameraden waren als Mitglieder des KAT-Einsatzzuges 02 (Spittal/Drau) mehr als 36 Stunden

durchgehend im Einsatz, um Keller auszupumpen. Die unten angefügten Bilder zeigen nur einen kleinen Teil der Flutkatastrophe.



Unsere Wettkampfgruppe zeigte bei den Bezirksleistungsbewerben und bei den Abschnittsleistungsbewerben eine sehr gute Leistung. Auch die Kameraden bei der technischen Leistungsprüfung legten einen glanzvollen Auftritt hin.



Die Kameraden der Feuerwehr Mindelheim (Bayern) fühlten sich bei uns in Sachsenburg sichtlich wohl.



Einen würdigen Rahmen bot der Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung anlässlich der Verleihung der Katastropheneinsatzmedaille Kärnten.



Kameradschaft wird schon bei unserer Feuerwehrjugend großgeschrieben.

Die Übungen für die Bezirksjugendbewerbe fanden gemeinsam mit den Jugendmitgliedern der FF Mühldorf bei uns in Sachsenburg statt. Natürlich darf auch der gemütliche Teil bei der FF-Jugend nicht zu kurz kommen.



Ich darf mich im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenburg aber auch in meinem Namen bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken, welche Sie uns immer wieder zukommen lassen.



Abschließend darf ich Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches und vor allem ein gesundes neues Jahr 2025 wünschen.

**Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Sachsenburg
Herbert HAAS, OBI**

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen.

Das Jahr 2024 war für die Freiwillige Feuerwehr Obergottesfeld von bedeutenden Ereignissen und Fortschritten geprägt. Neben der stetigen Verbesserung unserer Einsatzbereitschaft durch regelmäßige Übungen und Einsätze, haben wir auch große Schritte in Richtung einer modernen und zukunftsfähigen Infrastruktur gemacht. Ein Highlight war der Neubau unseres Gemeinschaftshauses mit integriertem Rüsthaus, welches bald den zentralen Punkt unserer Arbeit darstellt.

Im Jahr 2024 wurde mit dem Bau unseres neuen Gemeinschaftshauses mit integriertem Rüsthaus offiziell begonnen und wird voraussichtlich 2025 in Betrieb genommen werden können. Der Neubau stellt einen Meilenstein in der Weiterentwicklung der Feuerwehr Obergottesfeld dar und verbessert nicht nur die Arbeitsbedingungen für die Einsatzkräfte, sondern bietet auch ausreichend Raum für gesellschaftliche Aktivitäten und die Nachwuchsförderung.

Ein Rüsthaus mit modernen Stellplätzen für unsere Fahrzeuge und Ausrüstungen, Verwaltungsräume, eine Schulungsstätte für die fortlaufende Aus- und Weiterbildung, Räumlichkeiten für die Jugendfeuerwehr, welche hier ebenfalls einen sicheren und geschützten Raum für ihre Ausbildung und Treffen finden wird.

Mit der Fertigstellung des Neubaus 2025 haben wir die Grundlage für eine moderne und effiziente Feuerwehrarbeit gelegt. Auch im kommenden Jahr werden wir die Nutzung unserer neuen Räumlichkeiten weiter intensivieren, um unser Engagement in der Ausbildung und Fortbildung zu steigern. Zudem planen wir, unsere technischen Ausstattungen weiter zu modernisieren und die Zusammenarbeit mit benachbarten Feuerwehren weiter zu vertiefen. Ein weiteres Ziel ist die kontinuierliche Nachwuchsgewinnung und -förderung, um auch in Zukunft als schlagkräftige Einheit im Dienste der Bevölkerung agieren zu können.



Im Jahr 2024 hat die Freiwillige Feuerwehr Obergottesfeld an einer Vielzahl von Übungen mit aktuell 261,5 Stunden teilgenommen, die unsere Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit weiter gestärkt haben. Neben den regelmäßigen internen Übungen, bei denen sowohl technische Rettung als auch Brandbekämpfung geübt wurden, konnten wir auch bei mehreren groß angelegten Übungen mit benachbarten Feuerwehren wertvolle Erfahrungen sammeln.

Darüber hinaus wurden wieder mehrere Kurse auf Bezirksebene und an der Landesfeuerwehrschule absolviert. Die Bereitschaft für solche Lehrgänge Urlaub zu nehmen, um sich für den Ernstfall und die Sicherheit seiner Mitmenschen bestmöglich vorzubereiten ist nicht selbstverständlich und ich bedanke mich bei meiner Mannschaft für Ihr Engagement. Aktuell besteht der Aktivstand der Feuerwehr Obergottesfeld aus 27 aktiven Mitgliedern. Dies zeigt, dass wir eine stabile und gut aufgestellte Einsatzabteilung haben, die jederzeit bereit ist, ihre Aufgaben zu übernehmen. Unsere 2 Reservisten unterstützen uns tatkräftig, wenn es nötig ist. Zusätzlich bereichern noch 7 Altkameraden und 13 Mitglieder der Feuerwehrjugend unsere Feuerwehr.

Ein besonders wichtiger Bereich in unserem Feuerwehrleben ist die Jugendfeuerwehr. Die Nachwuchsarbeit ist für uns von zentraler Bedeutung, um auch in Zukunft weiterhin auf gut ausgebildete und motivierte Einsatzkräfte bauen zu können. Die Jugendfeuerwehr Obergottesfeld ist ein lebendiger und wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft. Sie wächst weiter und nimmt aktiv an verschiedenen Wettbewerben, Übungen und Aktivitäten teil. Der Austausch mit anderen Jugendfeuerwehren fördert nicht nur die Kameradschaft, sondern auch das technische Wissen und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Ich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gilt auch dem Bürgermeister samt Gemeinderat sowie den Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern und die Sicherheit unserer Heimat gewährleisten.

**Für die Freiwillige Feuerwehr Obergottesfeld
OBI Penker Stefan**



Liebe Sachsenburgerinnen und Sachsenburger,

ein ereignisreiches Jahr in der Pfarrkindertagesstätte Sachsenburg geht zu Ende. Für viele unserer Jüngsten war es das erste Jahr in einer Betreuungseinrichtung. Das Kita-Team hat sich ganz besonders in den ersten Wochen liebevoll den Bedürfnissen der Kinder gewidmet, damit sie sich schnell wohlfühlen konnten.

Ein Jahr voller Erlebnisse

Der Herbst lud die Kinder ein, mit allen Sinnen zu entdecken. Kastanien wurden gerollt, geworfen, gelegt oder auch einfach mit Begeisterung durchwühlt. Wenig später drehte sich alles um den Apfel: Wie sieht er innen aus? Wie riecht und schmeckt er? Und was hat es mit den Kernen auf sich?

Ein Highlight war das kleine, interne Martinsfest, bei dem die Kinder das selbstgebackene Brot teilten. Ein herzliches Dankeschön an die kreativen Eltern für die liebevoll gestalteten Laternen!

Kurz vor Nikolaus stieg die Aufregung: Die Nikolaussäckchen waren verschwunden! Nur ein Brief des Nikolaus blieb zurück. Zum Glück tauchten die selbstgestalteten Säckchen wenige Tage später vor der Kitatür wieder auf.

In der Adventzeit erlebten die Kinder stimmungsvolle Momente. Sie backten Kekse, sangen Lieder, unternahmen Waldspaziergänge und vieles mehr. Jeden Tag durfte ein Adventkind eine Perle in die Adventspirale legen, um sichtbar zu machen, wie viele Tage noch bis Weihnachten verbleiben. Zusätzlich öffnete das Adventkind das Türchen im Adventkalender.

Von Fasching bis Ostern

Der Fasching verwandelte die Kita in eine bunte und fröhliche Welt. Löwen, Hexen, Piraten und viele andere Kostüme aus der Verkleidungskiste sorgten für ausgelassene Stimmung. Höhepunkt war der Besuch des Kasperls.

Mit der Henne Lorelei begaben sich die Kinder anschließend auf eine spannende Reise rund um das Thema „Von der Henne zum Ei“. Kurz vor Ostern gab es eine leckere Osterjause mit Germteighasen. Gestärkt suchten die Kinder danach ihre Osternester – und fanden sie alle!

Frühlings- und Sommerfreuden

In der warmen Jahreszeit zog es die Kinder vor allem nach draußen. Das Hochbeet wurde neu bepflanzt, Kresse gesät und die Sandkiste umgegraben. Ein besonderer Höhepunkt des Kita-Jahres 2023/2024 war der Besuch des Kleintierzoos Afritz.



Ziegen, Hühner, Meerschweinchen und Hasen begeisterten die Kinder ebenso wie die Erwachsenen. Im Juni verabschiedeten wir unsere ältesten Kitakinder, die ab Herbst den Kindergarten besuchen werden. Wir wünschen ihnen alles Gute und viele tolle Erlebnisse.



Dankeschön!

Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Kitateam für eure Arbeit und das große Engagement. Ebenso danken wir den Eltern für ihr Vertrauen und ihre tatkräftige Unterstützung. Unser Dank richtet sich auch an die Marktgemeinde Sachsenburg, Bürgermeister Wilfried Pichler, Pfarrer Jakob Radziwonski, den Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Krista Kulterer sowie an alle örtlichen Vereine und Institutionen für ihre wertvolle Unterstützung. Die gute Zusammenarbeit im Kohl Haus soll hier nicht unerwähnt bleiben.



Die Anmeldungen für das neue Kitajahr 2025/2026 nehmen wir im Februar entgegen. Sachsenburgerinnen und Sachsenburger werden rechtzeitig per Post über alle wichtigen Details informiert.

Das Team der Pfarrkindertagesstätte Sachsenburg wünscht Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Liebe Sachsenburgerinnen und Sachsenburger,

wie schnell doch die Zeit vergeht – ein weiteres Jahr ist vergangen! Die Kinder des Pfarrkindergartens Sachsenburg haben auch 2023/2024 zahlreiche spannende Erlebnisse gehabt, die wir mit Ihnen teilen möchten.

Kurz nach Beginn des Kindergartenjahres feierten wir das Laternenfest zu Ehren des Hl. Martin in der Kirche. Beim anschließenden Teilen des selbstgebackenen Brotes konnten wir gemeinsam mit den Familien den Gedanken des Teilens lebendig werden lassen.

Nicht lange danach überraschte uns der Nikolaus bei einem Waldspaziergang. Jedes Kind nahm mit leuchtenden Augen sein selbstgestaltetes, nun mit Leckereien gefülltes Nikolosackerl in Empfang. In der Weihnachtszeit begleitete Mischa der Bär unsere Kinder auf eine ganz besondere Reise. Mischa zog los, um Jesus zu treffen, und begegnete auf seinem Weg täglich Tieren, die ihm ein Geschenk für Jesus mitgaben. Doch die Geschichte machte uns bewusst: Es geht nicht nur ums Schenken – Mischa erkannte die wahre Freude und Bedeutung von Weihnachten.

Zum Jahresausklang 2023 gab es ein von den Eltern vorbereitetes Weihnachtsbuffet, eine stim-



mungsvolle Weihnachtsfeier und ein aufregendes Weihnachtskino. Mit neuer Energie starteten wir ins Jahr 2024. Unter dem Motto „Hokus Pokus Fidibus“ wurde in der Faschingszeit nicht nur verkleidet, sondern auch ordentlich ge-

zaubert und gehext. Höhepunkt war der Besuch des Zauberers Gerhard Lattacher, der Kinder und Erzieher gleichermaßen verzauberte.

Im Frühjahr richteten wir unseren Fokus auf die Zahngesundheit und die Natur. Besonders eindrucksvoll war das Züchten von Raupen, die sich schließlich in wunderschöne Schmetterlinge verwandelten – ein Erlebnis, das uns alle begeistert hat.

Der Mai stand ganz im Zeichen eines besonderen Ereignisses: Gemeinsam mit der Marktgemeinde und der Pfarre Sachsenburg feierten wir die Eröffnung und Einweihung unseres Kindergartenbaus. Beim Festakt präsentierten die Kinder unter anderem das Lied „Die fleißigen Handwerker“. Im Anschluss gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Spielstationen und einem Besuch vom Kasperl. Ein großes Dankeschön an alle, die dieses Fest möglich gemacht haben!





Einen krönenden Abschluss fand unser Kindergartenjahr mit einem Ausflug ins Biosphärenparkzentrum Mallnitz. Nach einer aufregenden Busfahrt begrüßte uns das Maskottchen Freddy Fledermaus. Der Vormittag war nicht nur spannend, sondern auch lehrreich – die Kinder lernten viel über die faszinierenden Fledermäuse. Dank der Einladung der Trachtenkapelle Hasslacher konnten unsere Kinder im Mai verschiedene Instrumente ausprobieren – ein unvergessliches Erlebnis! Herzlichen Dank an die Trachtenkapelle für diese schöne Gelegenheit.



Im Juni verabschiedeten wir unsere 15 angehenden Schulkinder mit einem kleinen Abschlussfest im Kindergarten. Den Nachmittag ließen wir gemeinsam mit den Familien im Motorikpark Obervellach ausklingen. Für ihren neuen Lebensabschnitt in der Volksschule wünschen wir den Kindern alles Gute!

Ein großes Dankeschön gilt dem engagierten Kindergarten team für die hervorragende Zusammenarbeit. Ebenso danken wir den Eltern für ihr Vertrauen und ihre tatkräftige Unterstützung. Unser Dank richtet sich auch an die Marktgemeinde Sachsenburg, Herrn Bürgermeister Wilfried Pichler, Herrn Pfarrer Jakub Radziwonski, den Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Frau Krista Kulterer sowie alle örtlichen Vereine und Institutionen für ihre großartige Unterstützung.

Das Team des Pfarrkindergartens Sachsenburg wünscht Ihnen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Die Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr 2025/2026 nehmen wir im Februar entgegen. Sachsenburgerinnen und Sachsenburger werden rechtzeitig per Post über alle wichtigen Details informiert.



Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer!

Ein ereignisreiches Schuljahr 2023/24 liegt hinter uns.

Das Projekt „Zahngesundheit“ konnte bereits im November wieder starten. Dieses Projekt wird unsere Schler durch ihre gesamte Volksschulzeit fuhren. Pro Semester kommt nun die Zahnfee an unsere Schule und arbeitet mit allen Klassen sehr kindgerecht zu allen Bereichen der Zahngesundheit.

Auch die „Gesunde Jause“ in allen Klassen wurde monatlich abgehalten und endete zu Schulschluss mit einem Picknick im Schulgarten mit leckeren Kostlichkeiten.

Naturllich war die Volksschule Sachsenburg wieder beim alljahrlichen Christbaumerleuchten prasent und bot verschiedene Gedichte, Lieder und Tanze dar.

Selbstverstandlich durfte auch der Besuch des Nikolos mit seinen Gesellen nicht im Jahreskreis fehlen! Wie immer war die Aufregung sehr groB!

Im Mai hieB es dann:

ZIRKUS – ZIRKUS - ZIRKUS!

Ein einzigartiges Zirkusprojekt des Zirkus MOON CAT begleitete die Schlerinnen und Schler der

VS Sachsenburg und machte sie zu Stars in der Manege.

Der Zirkus Moon Cat ist Osterreichs erster Projektzirkus, der es Kindern ermoglicht, selbst in die Welt des Zirkus einzutauchen, sowie ihre eigenen Fahigkeiten und Talente zu entdecken, die im alltaglichen Leben oft nur schwer zum Vorschein kommen.

Und so verzauberten unsere Schlerinnen und Schler in zwei einzigartigen, wundervollen Zirkusvorstellungen als Zauberer, Jongleure, Fakire, Seiltanzer, Akrobaten und Clowns die vielen zahlreichen Zuschauer.

Dieses ganz besondere Schulprojekt lockerte den Schulalltag auf und wird unseren kleinen Stars, die die Welt des Zirkus hautnah mit allen Sinnen erleben durften, ewig in Erinnerung bleiben. Ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch den Eltern fur die Hilfe beim gemeinsamen Auf- und Abbau des Zeltes.

Ein besonderes Highlight in diesem Schuljahr war im Juni wieder die Einladung seitens der Gemeinde auf den Campingplatz. Fur die Kinder der 4. Klasse begann alles mit einem tollen Pizzaabend und anschlieBendem Filmeschauen in den Einrichtungen des Campingplatzes.





Sie durften dann in den neuen MOBILE HOMES übernachten! Am nächsten Morgen starteten sie mit einem leckeren Frühstück in den Tag. Gut gestärkt ging es dann mit allen Kindern der Schule auf den Fußballplatz zu einem anspruchsvollen und lustigen Spieleparcours, der von den Damen des Campingplatzes aufgebaut und betreut wurde. Hier konnten sich unsere Kinder so richtig austoben! Da ließ der Hunger nicht lange auf sich warten! Zum krönenden Abschluss gab es noch „Wiener Schnitzel“ mit Kartoffelsalat und ein Eis. Ich möchte mich hiermit nochmals mit meinem Lehrerteam bei unserem Herrn Bürgermeister Wilfried Pichler, Herrn Peter Zauchner (Organisator) und Frau Lenzhofer mit Ihren Damen des Campingplatzes, für die tolle Organisation und Durchführung bedanken! Es war ein ganz besonderes Erlebnis!

Im Juni lud der Elternverein der Volksschule Sachsenburg alle Kinder zu einem gemeinsamen Ausflug ins Schaubergwerk „Terra Mystica“ nach Bad Bleiberg ein. Ein herzliches DANKE an dieser Stelle!

Weiters nutzten wir das herrliche Wetter im Juni für regelmäßige Besuche in unserem Sachsenburger Schwimmbad. Viel Spaß und gute Laune



zeichneten unsere Schwimmtage aus! Die Kinder der 4. Klasse traten als Abschluss ihre gemeinsame Reise nach Klagenfurt und Friesach an und durften dort in die Welt des Mittelalters eintauchen. EIN TOLLER ABSCHLUSS!

Die VS – Sachsenburg passt sich den heutigen modernen Gegebenheiten an und so wurde im Schuljahr 2015/16 erstmals eine „Schulische Tagesbetreuung“ installiert. Es besuchen zurzeit 20 Schüler diese Einrichtung, die von den Lehrern schulisch und von Frau Kerstin Kerschbaumer in der Freizeit mit viel Freude und Engagement betreut werden. Bestens versorgt werden unsere Kinder täglich mit einem leckeren Mittagessen vom GH Penker. Alles ist immer ganz frisch zubereitet! Ein herzliches Dankeschön dafür der Familie Penker!

Abschließend bedanke ich mich im Besonderen bei allen Eltern und Erziehungsberechtigten, bei meinem engagierten Lehrerteam, bei Frau Kerstin Kerschbaumer von der Schulischen Tagesbetreuung, dem Elternverein und allen Einrichtungen der Gemeinde für die gute und unterstützende Zusammenarbeit im Schuljahr 2023/24!

Allen Gemeindebürgern wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2025!

VD OSRin Helga Madritsch und das Team der VS Sachsenburg



Volksschule Sachsenburg, Marktgarten 1, 9751 Sachsenburg
Tel./Fax: 0043 4769 2569

Schuljahr 2023/2024

Als Elternverein der Volksschule Sachsenburg blicken wir auf ein aufregendes Schuljahr zurück.

Die **Herbsttheaterfahrt** nach Klagenfurt mit dem Stück „Alice im Wunderland“ war für die Kinder etwas ganz Besonderes. Der Elternverein übernahm die Kosten für den Bus, das Mittagessen vom Gasthaus Penker und die Adeg-Jausensackerl. Im November wurde in der Schule mit Klasseneltern und Lehrer fleißig „gewerkelt“. Die Basteleien wurden dann beim Adventbasar angeboten. Der Erlös aus dem Verkauf wurde zu 100 % für die Kinder verwendet. Auch das jährliche **Christbaumerleuchten** am Marktplatz war gut besucht und der Elternverein sorgte für Speis und Trank. In den Wintermonaten versorgte der Elternverein die Kinder gleich mehrmals am Sachsenburger **Eisplatz** mit Tee und kleine Snacks.

Für die Kinder der 3. Klasse und 4. Klasse ging es im vergangenen Schuljahr bei der gemeinsamen **Abschlussfahrt nach Friesach**.

Der Elternverein konnte auch da die Eltern finanziell unterstützen. Zum Ende des Schuljahres organisierte der Elternverein für alle 4 Klassen einen **Schulsausflug ins Terra Mystica** und übernahm die Buskosten. Das war ein besonderes Erlebnis für die Kinder.

Einen herzlichen Dank möchten wir der Marktgemeinde Sachsenburg aussprechen, die den Elternverein jährlich finanziell unterstützt.

Ebenso möchten wir uns bei Renate Prax (ADEG Markt Sachsenburg) bedanken, die uns ebenfalls im Laufe des Schuljahres unterstützt hat!

Mit Beginn des neuen Schuljahres mussten wir uns wieder von langjährigen und aktiven Mitgliedern verabschieden, freuten uns aber gleichzeitig auf neue Eltern, die wir im Elternverein begrüßen durften. Gemeinsam bemühen wir uns weiterhin um eine gute Zusammenarbeit mit der Schule und einen aktiven Beitrag zum Wohle unserer Kinder.



30 Jahre Laienspielgruppe Sachsenburg

www.laienspielgruppe-sachsenburg.at

Unser heuriges Jubiläumsjahr eröffneten wir am 23.02.2024 mit einer Vernissage in der Galerie im Forsthaus. Wir stellten Fotos sowie Plakate der letzten 30 Jahre aus.

Musikerinnen und Musiker der TK-Haslacher überraschten uns bei der Vernissage mit einem Ständchen.

Unsere Aufführungen fanden vom 01. – 03. März 2024 statt mit dem bereits vor 30 Jahren aufgeführten Stück

„Blaues Blut und Erbsensuppe“

Darsteller:

Otto Neureich,
Imbisswagenbesitzer
Otilie Neureich, seine Gattin
Vroni, deren Tochter
Bettina Neureich, beider Tochter
Susi, Hausmädchen der Neureichs
Jean, der neue Butler
Berta, Köchin bei den Neureichs
Adele, Gräfin Romandoux
Hugo, deren Sohn Graf Romandoux

Heinz Inselsbacher
Martina Inselsbacher
Julia Penker
Andrea Biasio
Karina Huber
Andreas Domanig
Irmi Hauser
Gabi Penker
Jürgen Maicher



Zum Inhalt:

Otto Neureich hat über 20 Jahre lang sein Geld mit einer Würstlbude verdient, bis er durch eine Erfindung zum Millionär wurde. Während für ihn und Tochter Bettina das Leben ganz normal weitergehen könnte, neigt Otilie Neureich zum Höhenflug. Sie möchte ihre Tochter "standesgemäß", das heißt mit möglichst reinem "blauen Blut" verheiraten. Um sich nicht zu blamieren, wird ein Butler engagiert, der den Neureichs im Schnellkurs gute Manieren beibringen soll. Darüber hinaus sorgen das quirlige Hausmädchen und die begriffsstutzige Köchin für viel Verwirrung.

Als die Neureichs schließlich Bekanntschaft mit der Gräfin Adele Romandoux und ihrem kindlich wirkenden Sohn Graf Hugo machen, sehen auch sie ein, dass das Glück ihrer Tochter wichtiger ist als jeder Adelstitel.

Martina und Heinz Inselsbacher sowie Irmi Hauser haben beim ersten Stück, vor 30 Jahren bereits mitgespielt und waren auch heuer wieder auf der Bühne.



„Foto Schober OKN“

DANK E

- unserem Obmann Heinz Inselsbacher, der uns immer wieder die passenden Rollen zuteilt und viel Zeit und Energie opfert.
- Unseren Dietmar Kamnik, der erstmals mit großer Geduld die Regie führte.
- unserem Publikum, das so zahlreich zu den Aufführungen erschienen ist und uns während des Stückes mit Lachern und Klatschen motiviert.
- unseren vielen tatkräftigen Helfern sowie
- unseren Sponsoren.

Ohne sie wäre eine Vorstellung nicht möglich:

Regie
Souffleuse
Maske
Bühnenbau

Dietmar Kamnik
Silvia Hinteregger
Birgit Schnedl
Willi Dörfler
Hubert Huber
Michael Bodner
Dietmar Hauser
Thomas Biasio
Patrick Zauchner
Roman Strauß

Malerarbeiten
Grafik & Design

**Weitere Aktivitäten:
Theaterausflug ins Salzkammergut
(8. – 9. Juni):**

Mit Bacher Reisen unternahmen wir einen zweitägigen Theaterausflug ins Salzkammergut. Von Sachsenburg ging es über die Autobahn bis Eben und weiter durch das Lammertal bis Hallstatt. Dort unternahmen wir zuerst eine Fahrt mit der Panoramabahn in das Hallstätter Hochtal und dann eine Führung durch die Salzwelten Hallstatt und am Nachmittag blieb noch Zeit für einen Bummel durch Hallstatt. Am zweiten Tag fuhren wir dann in die Kulturhauptstadt 2024 – Bad Ischl, wo wir eine Stadtführung hatten. Nach dem Mittagessen ging es dann via Bad Aussee, Gröbming und Schladming nach Hochwurzen. Als Abschluss unserer schönen Reise gab es noch einen kleinen Adrenalinkick. Nach der Fahrt mit der Panoramagondel auf den Berg konnten die Mutigen unter uns eine rasante 7 km lange Talfahrt mit den Mountain Go-Karts unternehmen. Es waren zwei wunderschöne Tage.



Heimatabend: Am 26. Oktober 2024 luden wir wieder zu unserem alljährlichen Heimatabend unter dem Motto „Es Joahr is lei a Wind“ ein. Für gute Unterhaltung sorgte die „Wiesernock-Musi“. Der Gemischte Chor Mühlendorf unter der Leitung von Frau Marlis Linder erfreute das Publikum mit stimmungsvollen Gesangseinlagen. Mit dem Einakter „Alpenluft und Mäusegift“ wurde das musikalische Programm ergänzt. Bei diesem Stück feierte unser Neuzugang, Laura Hillebold, mit Bravour ihr Debüt auf der Theaterbühne. Heinz und Martina Inselsbacher verabschiedeten sich nun von der Theaterbühne und werden weiterhin dem Verein mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir, die Theaterkollegen/innen sowie das Publikum, werden beide auf der Bühne vermissen!



**Die Mitglieder der Laienspielgruppe
wünschen Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie ein glückliches,
gesundes neues Jahr!**

Vorankündigungen für 2025:

Theateraufführungen	16. – 18. Mai 2025
Heimatabend	07. Dezember 2025

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger von Sachsenburg!

Und wieder ist ein Jahr vorbei.

Wie gewohnt begannen wir unser Flößerjahr 2024 wie immer, Ende April mit der Stafette nach Spilimbergo. Dieses Jahr jedoch mit einer besonderen Herausforderung. Aufgrund der Sperre des Plöckenpass auf italienischer Seite und eines massiven Felssturzes standen wir vor der Wahl, die Stafette dieses Jahr ausfallen zu lassen, eine andere Route zu wählen, oder nur einen Teil der Strecke zu gehen? Da es für einen Flößer keine Option ist aufzugeben, suchten wir nach Lösungen, welche dann auch zur Zufriedenheit aller umgesetzt wurden. Abmarsch um 17:00 am Marktplatz, durch das Drautal, dem Radweg entlang und über den Gailberg in Richtung Plöckenpass, welchen wir zu Fuss in Richtung Italien „bezwangen“. Aufgrund des Gerölls und der Sperre, musste der Bus einen Umweg über das Gailtal, an Tarvis vorbei, den Plöckenpass deshalb weiträumig umfahren. Fahrtdauer, ca. 3,5h. Welche die Teilnehmer dieser Etappe „nutzten“ um einen etwas längeren Abschnitt zu gehen. Gestartet mit 6 Personen, gingen 4 davon ca. 24km am Stück und warteten dann auf den Bus, 2 weitere jedoch wollten den nächtlichen Spaziergang (wir sind gegen 00:30 gestartet) so richtig genießen und gingen ca. 32km am Stück den Bus entgegen!! (Vom Grenzübergang Plöckenpass, bis kurz vor Tolmezzo !!!) Nach der Ankunft des Busses, ging die „normale“ Stafette weiter, an Tolmezzo vorbei, dem Sonnenaufgang entgegen, in Richtung Spilimbergo. Wo wir die letzte Etappe mit erhobener Sachsenburger Fahne zurück legten und in Spilimbergo wie immer herzlichst empfangen wurden. Am Sonntag nahmen noch ein paar sehr motivierte „Wanderer“ am Marsch in Spilimbergo teil, bevor wir dann am späten Nachmittag mit dem Bus glücklich und zufrieden die Heimreise zurück antraten. Ende Juni kamen unserer Freunde aus Spilimbergo zu uns. Diesmal fuhren Sie mit dem Bus bis Irschen und marschierten dann gen Sachsenburg. Wo wir wie jedes Jahr, zu Mittag, mit leckerer Pasta und Rotwein aus Italien verwöhnt wurden. Am Abend nach dem traditionellen Einmarsch und der Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal, fand der Dämmerchoppen mit der Trachtenkapelle Hasslacher und der italienischen Band „The Washers“ statt. Wir verwöhnten unsere Freunde mit einem Bauernschmaus und zusammen mit den Bürgern Sachsenburgs, feierten wir und verfestigten das Band der Freundschaft, zu unserer Partnergemeinde.

Das internationale Flößertreffen fand heuer in Finnland statt und war aufgrund der Entfernung, leider nicht wie gewohnt, vielzählig besucht. Trotz allem, war es wie immer sehr interessant sich mit langjährigen Flößer Kollegen aus den verschiedenen Ländern Europas, wie Spanien, Bosnien,





Finnland zu unterhalten und ein wenig Zeit zu verbringen.

Unsere Flößertage im oberen Drautal fanden dieses Jahr, aufgrund des Hochwassers, leider nicht wie geplant im Juni statt, sondern, nach einer leider sehr kurzfristigen Verschiebung und Entscheidung, Anfang Juli. Die Fahrt verlief problemlos und unser Draufest in Sachsenburg, wurde trotz Verschiebung und Dank der Sachsenburger Bevölkerung sehr gut besucht und angenommen. Ein herzliches Dankeschön dafür und für EURE Treue!!! Wie bereits letztes Jahr fuhren wir am Sonntag nach dem Erreichen des Endziels, Spittal an der Drau, weiter bis nach Mauthbrücke. Diese Etappe ist ein angenehmer ruhiger Ausklang der alljährigen Floßfahrt.

Am 01.12.2024 fuhren wir mit 44 Personen nach Spilimbergo zum Christbaum Erleuchten. Mit der Abfahrt um 06:00 und einer Rückkehr gegen ca. 22:30, darf man bewusst von einem langen Tag sprechen. Welcher sich aber definitiv gelohnt hat und wie immer ein schönes Erlebnis und ein schöner Einstieg in die Adventszeit war. Es ist immer schön, den Sachsenburger Adventkranz (gebunden von Fr. Huber Fini, ein großes Danke hierfür) im Dom von Spilimbergo zu sehen. So wie auch die strahlenden Augen der Bewohner, im Altersheim, bei der Christbaum Übergabe (welcher wie jedes Jahr, von der Familie Kulterer gespendet wird, auch hierfür ein großes Dankeschön). Musikalisch umrahmt und begleitet von unserer Trachtenkapelle, welche es immer wieder schafft trotz vieler Terminen (besonders in der Adventzeit) und so wie diesmal noch dazu am Sonntag (von 06:00 – 22:30) eine Abordnung zu stellen und die Zuschauer zu begeistern. Auch hierfür ein herzliches Danke und auch an alle anderen die ihren Teil freiwillig dazu beitragen, dass Vereinsarbeit und solche Feste/Veranstaltungen noch möglich zu machen!!! Man kann die Wertschätzung hierfür nicht allzu oft betonen, Aufopferung der Freizeit und Mitwirken zum Wohle aller!!! Im nächsten Jahr findet die Stafette nach Spilimbergo bereits im März statt und die Flößertage im Juni, vom 20.06 – 22.06.2025. Das Draufest in Sachsenburg findet am Samstag, den 21.06.2025 statt. Sollte jemand Interesse haben eine Etappe mit uns am Floß mitzufahren, einfach mich oder einen unserer Mitglieder ansprechen, gute Laune und Spaß kann garantiert werden! Die Sachsenburger Flößer möchten sich auf diesem Wege auch bei allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung bedanken und wünschen allen Sachsenburger/innen, eine schöne und besinnliche Adventzeit, so wie frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Werte Sachsenburgerinnen und Sachsenburger!

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und wir möchten euch mit diesem Beitrag nochmals an unserem musikalischen Jahr teilhaben lassen und uns für die Unterstützung aus der Bevölkerung bedanken.



Besonders stolz sind wir, dass mit Anfang des Jahres ein neuer Kapellmeister aus unseren eigenen Reihen die musikalische Leitung unseres Vereins übernommen hat. Florian Knötig, der schon seit 14 Jahren Mitglied der TK Hasslacher ist, hat seine vierjährige Ausbildung zum Bläserorchesterleiter an der Musikschule Spittal absolviert und mit uns gemeinsam am 7. Juni die öffentliche Abschlussprüfung im Schloss Porcia bravourös gemeistert. Zuvor aber stellte er schon zwei tolle Frühjahrskonzerte auf die Beine und bereitete mit uns gemeinsam die Teilnahme am Konzertwertungsspiel in Steinfeld vor. Dieses haben wir in der Leistungsstufe B mit sehr guten 87,92 Punkten bestritten.

Auch unsere geschätzte Frau Krista Kulterer durften wir zum 80. Geburtstag beglückwünschen und sie zum Ehrenmitglied der Trachtenkapelle Hasslacher ernennen.



Nach dem Erfolg im Vorjahr, richteten wir im Oktober wieder den Sachsenburger Kirchtag aus. Mit dem Erlös vom letzten Jahr schafften wir heuer einen Defibrillator an, der direkt bei VAZ in Sachsenburg angebracht wurde. Somit sollte für medizinische Notfälle eine noch bessere Ausstattung in der Gemeinde gewährleistet werden.



Im Rahmen der Frühjahrskonzerte durften wir wieder einige erfreuliche Ehrungen durchführen. So wurden David Brandstätter (Posaune), Julian Grutschnig (Posaune) und Julian Ziwich (Tenorhorn) neu in den Verein aufgenommen. Und langjährige Mitglieder wurden für ihre Treue ausgezeichnet: Astrid Köfler (15 Jahre), David Pucher (15 Jahre), Walter Grechenig (25 Jahre) und Hannes Grechenig (30 Jahre).

Auf diesen intensiven Frühling folgte ein Sommer voller Ausrückungen. So durften wir wieder einige öffentliche Veranstaltungen musikalisch begleiten.

Die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle Hasslacher wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr 2025.

Als Gemeinschaft zum Erfolg: Wer Interesse daran hat ein Instrument zu erlernen oder Teil unserer Gemeinschaft werden möchte ist jederzeit bei uns herzlich Willkommen! (Anfragen an Obmann Udo Klaus unter 0676/5241384)

Weitere Infos zum Vereinsleben der TKH unter www.tk-hasslacher.at oder auf Facebook/Instagram unter „TK-Hasslacher“

RC-Lords of Dirt – Abenteuer für die ganze Familie!

Liebe Familien, liebe Kinder, habt ihr schon einmal von den RC-Lords of Dirt gehört? Wenn nicht, dann wird es höchste Zeit, in die Welt der ferngesteuerten Modellbuggys einzutauchen! Diese spannenden Fahrzeuge sind nicht nur ein Spaß für Technik- und Rennsport-Fans, sondern auch für alle, die gemeinsam mit der Familie und Freunden draußen unterwegs sein möchten.

Der Offroad Modellbuggy ist ein echtes Allround-Talent – schnell, robust und bestens geeignet für aufregende Rennen auf unebenem Gelände. Ob im Garten, auf einem freien Feld oder am besten bei uns auf der Rennstrecke, der Buggy meistert fast jedes Terrain und sorgt für jede Menge Action. Mit seinem sportlichen Design und der kraftvollen Federung ist der Buggy nicht nur ein Hingucker, sondern auch ein echtes Rennfahrzeug, das sich jeder Herausforderung stellt.

Spaß für Groß und Klein

Das Besondere an den Modellbuggys: Sie sind nicht nur für Kinder geeignet, sondern bieten auch Erwachsenen die Möglichkeit, in den spannenden Sport der Modell-Rennwagen einzutauchen. Es macht einfach riesigen Spaß, gemeinsam mit Gleichgesinnten gegeneinander anzutreten. Die Steuerung ist kinderleicht und sorgt dafür, dass auch die Kleinsten schnell den Dreh raus haben. Für die Eltern bietet der Buggy zudem eine tolle Gelegenheit, um mit ihren Kindern die Natur zu genießen, zusammen Zeit zu verbringen und dabei das gemeinsame Hobby zu entdecken. Wer möchte, kann sich sogar bei Wettkämpfen mit anderen Kärntner Vereinen messen und so die eigene Geschicklichkeit unter Beweis stellen!

Einsteigerfreundlich und sicher

Besonders für Anfänger ist der Modellbuggy bestens geeignet. Die Fahrzeuge lassen sich problemlos steuern und bieten dank ihrer stabilen Bauweise auch in hektischen Momenten eine hohe Sicherheit. So kann die ganze Familie sorgenfrei das Abenteuer auf vier Rädern erleben!

Und wenn es dann mal zu einem kleinen Zwischenfall kommt – wie etwa einem Umkippen oder einem missglückten Sprung – ist das kein Problem. Der Buggy ist robust gebaut und hält auch kleinere Missgeschicke aus. So kann der Spaß ohne Unterbrechung weitergehen.

Fazit: Gemeinsam Abenteuer erleben!

Egal, ob für das nächste Familienwochenende oder einfach für eine gemeinsame Auszeit im Freien – der Verein RC Lords of Dirt bringt alle zusammen und sorgt für jede Menge Action und Spaß. Wer also Lust hat, gemeinsam mit der Familie in die Welt der ferngesteuerten Fahrzeuge einzutauchen, sollte dieses auf keinen Fall verpassen!
www.rc-lords-of-dirt.at



SV Blau-Weiss Sachsenburg

Tolle Nachrichten von den Fußballern

Unsere Bemühungen auch im Nachwuchs verstärkt Mädchen für den Fußballsport zu begeistern haben sich ausgezahlt. Wir haben nun schon 2 reine Nachwuchs Mädchenmannschaften in den Meisterschaften gemeldet und es spielen über 30 Mädchen zwischen 5 und 13 Jahren in unserem Verein Fußball. Besonders stolz sind wir auch darauf das seit Sommer die 2 Erwachsenenmannschaften der Carinthian Hornets Frauen nach Sachsenburg gezogen sind und unsere tolle Anlage als Heimstätte nutzen. Eine Mannschaft spielt in der zweiten Frauen Bundesliga und die Mädels spielen dort gegen Traditionsvereine wie Wacker Innsbruck, GAK 1902 oder den Wiener Sport-Club. Die zweite Mannschaft spielt unter dem Namen Hornets Sachsenburg in der Kärntner Liga und ist das Sprungbrett in die Bundesligamannschaft für unsere Stars von Morgen. Aber auch bei den Jungs sind wir mit U7, U8, U9 Teams und Spielgemeinschafts Mannschaften U10,U11,U12,U14,U15 mit unseren Nachbarn aus Möllbrücke und Lind wirklich stark aufgestellt und es konnten wieder viele tolle Erfolge und Siege im Laufe des Spieljahres gefeiert werden. Zusätzlich ist Sachsenburg auch ein Standort für das Coach 13 Projekt des ehemaligen Nationalspielers und Europaleaguesiegers Martin Hinteregger der bei uns hochwertiges Training für talentierte Nachwuchsspieler anbietet und auch selbst oft am Platz anzutreffen ist. Wir bedanken uns bei allen Fans, Sponsoren, Unterstützern, Helfern, Sportlern, Trainern und unserem tollen Team in der Kantine und Küche für die tolle Saison und freuen uns auf ein Wiedersehen am Sportplatz im neuen Jahr.

Bei Interesse am Fußballsport, für weitere Infos und wenn ihr ein Teil unserer coolen Nachwuchsteams werden wollt, bitte bei unserem Nachwuchsleiter **Stefan Wallner (Tel.: 0664/5404304) melden. Ein Probetraining ist jederzeit möglich.** Wir trainieren natürlich auch über den Winter in der Halle. Es können Kinder bereits ab 4 Jahren bei uns starten.

Der gesamte Sportverein Blau-Weiß HASS-LACHER Sachsenburg wünscht euch Frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



ESV Sachsenburg



Liebe Gemeindegewinnen und Gemeindegew

Nach langjhriger Mitgliedschaft als Sektion beim Sportverein SV Blau Weiss Sachsenburg haben wir uns Anfang 2023 dazu entschlossen einen eigenen Verein zu grnden.

Unter dem Namen „Eis- und Stocksportverein Sachsenburg (ESV Sachsenburg)“ besteht der Verein nunmehr seit 13.02.2023.

Wir haben in der Saison 2024 an zahlreichen Turnieren und Meisterschaften teilgenommen und zahlreiche Erfolge feiern knnen. Hervorzuheben wre dabei der **direkte Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga auf Eis.**

Seitens des Vereins konnten 3 Turniere veranstaltet werden:

Jnner 2024: Gemeindegewerschaft der Eisschutzen

Feber 2024: Betriebsmeisterschaft Fa. Hasslacher

September 2024: Herbstturnier ESV Sachsenburg



Gemeindegewerschaft 2024

Eislaufplatz

Sobald es die Witterung zulsst, beginnen wir mit der Herstellung des Eislaufplatzes.

Seitens der Gemeinde ist geplant, die Fluchtlichtanlage 2-mal in der Woche von 16.00 – 20.00 Uhr bei entsprechender Witterung einzuschalten.

Seitens des Vereins und der Gemeinde wird er-sucht, den Eislaufplatz sauber zu halten.

Die Mitglieder des ESV Sachsenburg mchten sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie Sponsoren bedanken.

Wir wnschen allen Gemeindegewinnen und Gemeindegewern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Stock Heil

Der Obmann: Anton Supersperg



Für kommendes Jahr sind folgende Turniere geplant:

05.01.2025

Gemeindegewerschaft der Eisschutzen

20.09.2025

Herbstturnier ESV Sachsenburg

Elias Schöffmann – ein leidenschaftlicher Mountainbiker

Seit seinem 5. Lebensjahr ist der Sachsenburger Nachwuchssportler Elias Schöffmann am Mountainbike. Der Radsport, vor allem das Mountainbiken, gehört zu seinen großen Leidenschaften. Seit heuer ist er sogar Teil des Kärntner Landeskaders im Mountainbike. Angefangen hat aber alles mit der Vereinsmitgliedschaft beim RC-MTB ASKÖ ARBÖ Möllbrücke, wo sein Vater den Nachwuchs trainiert. Ab 6 Jahren können die Kinder hier Mitglieder werden. Das Fahrradfahren an sich sollten die Kinder aber schon alleine können, die richtige Technik aber lernen sie im Verein. Mit geschulten Trainern geht es dann auf die eine oder andere Ausfahrt und auf so manch anspruchsvolle Trainingsstrecke. Mit Liebe zum Sport, dem nötigen Ehrgeiz und einer Portion Können stehen dem Nachwuchs so die Türen offen. Ebenso hat es auch Elias gemacht, der in den letzten Jahren mehrmals Kärntner Meister in verschiedenen Disziplinen wurde. Auch heuer wurde Elias Kärntner Meister im Pumptrack der U15 in Drobollach. Zum Thema Pumptrack: dies ist eine künstliche errichtete Wellenbahn samt engen Steilkurven, auf der man sich idealerweise, ohne zu treten fortbewegt. Ziel ist, allein durch Pumpbewegungen des Körpers Geschwindigkeit aufzubauen. Seit Frühjahr fährt er im Kärntner Mountainbike Landeskader unter Trainer Uwe Hochenwarter der vielen für seine sportlichen Leistungen bekannt ist. Bisher hat Elias schon drei nationale Rennen in Salzburg und der Steiermark bestritten. Als jüngster Teilnehmer erreichte er bei seinem ersten großen Rennen und österreichischen Meisterschaften in Stattegg den 17. Platz. Dort traf er auch sein großes Idol **Laura Stigger**, die einer der besten Crosscountry Fahrerinnen weltweit ist. Im September, beim Mountainbike Austria Youngsters Cup (AYC) in Koppl bei Salzburg konnte Elias ebenso Erfolge erzielen. Bei dieser unglaublich anspruchsvollen Strecke, die teilweise einer Profistrecke ähnelt, konnte er sich aber gut behaupten. Der Austria Youngsters Cup ist die höchste Liga des österreichischen Nachwuchses im Mountainbiken in Österreich und ebenso renommiert ist die Teilnahme daran. Elias dominierte heuer auch im Kärntner Mountainbike Nachwuchscup und stand bei allen 10 Bewerben auf den Podest, damit belohnte er sich auch mit dem Titel Kärntner Nachwuchs Cupsieger in der Kategorie U15 männlich. Den Größenunterschied zu seinen Alterskollegen macht er gekonnt mit guter Technik und festem Willen wett.

Aktuell fährt er Rennen in den Kategorien Cross-Country olympisch (XCO), Cross-Country Eliminator (XCE), Cross-Country Short Track (XCC) und Pumptrack. Sein Ziel ist es, neben der schulischen Ausbildung im Sportzweig des Porciagymnasiums allerdings auch bald internationale Rennen zu bestreiten. Das Schulsportleistungsmodell Kärnten (SSLK) wäre dann der nächste Schritt für Elias, um sich sportlich noch weiter zu entwickeln.





Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Jagdjahr 2024 sowie die Abschussplanperiode (APP) 2023/2024 neigen sich dem Ende zu. Die Mitglieder des Jagdvereines Niggldai blicken wieder auf ein erfolgreiches Jagdjahr sowie eine ausgezeichnete Erfüllung des vorgegebenen Abschussplanes für die APP 2023/2024 zurück.

So konnte durch fleißige Einzelansitze wie auch erfolgreichen Gesellschaftsjagden der vorgegebene Abschussplan für das Reh- und Rotwild zum Stand Ende November 2024 bereits zu mehr als 100 % erfüllt werden!

Neue Herausforderungen stehen ab dem Jagdjahr 2025 mit den von der Kärntner Jägerschaft neu erlassenen Abschussrichtlinien für das Rotwild heran, die eine Koppelung des Hirschenabschlusses an den Abschuss von Kahlwild (Tiere und Kälber) vorsieht. Die Mitglieder des JV Niggldai werden auch diese Herausforderung annehmen und für eine tadellose Erfüllung des Abschussplanes sorgen.

Neben den jagdlichen Belangen ist es uns selbstverständlich auch ein Anliegen, bei den Veranstaltungen und Festlichkeiten in unserer Gemeinde vertreten zu sein, um Gemeinschaft und Zusammenhalt zu fördern.

Hubertusmesse

Am 3. November 2024 fand unter reger Beteiligung der Bevölkerung und Jagdnachbarn die 3. Hubertusmesse des JV Niggldai in der Kalvarienbergkirche statt.



Der MGVL Lind unter der Ltg. von Karl Preißl sorgte für die festliche Umrahmung der Messe, die wieder von Pfarrer Jakob Radziwonski gehalten wurde, und für gesangliche Unterhaltung beim anschließenden gemütlichen Beisammensein. Für Speis und Trank war seitens des Jagdvereines mit Grillwürsten sowie kalten und heißen Getränken bestens gesorgt.

Eine Aufwertung der Veranstaltung erfuhr der JV Niggldai durch den Besuch des Bezirksjägermeisters Christian Angerer sowie der Hegeringleiterin Daniela Pichler wie auch durch den Hausherrn Bgm. Wilfried Pichler.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung tatkräftig beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Margit Hofer für das Herichten und Schmücken der Kirche sowie der FF Sachsenburg für die Bereitstellung der Biertischgarnituren.

Wir dürfen Sie jetzt schon zur 4. Hubertusmesse am Samstag, den 25. Oktober 2025 um 11 Uhr am Kalvarienberg herzlich einladen!

**Karl H. Inselsbacher
Obmann-Stv./Schriftführer**

Die Jägerinnen und Jäger des JV Niggldai wünschen allen Sachsenburgerinnen und Sachsenburgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2025!

Allen Jägerinnen und Jägern für das Jagdjahr 2025 guten Anblick, ein kräftiges Waidmannsheil und stets gesunde Heimkehr von den Pirschgängen!





Der Jagdverein Obergottesfeld-Feistritz war im abgelaufenen Jahr jagdlich sowie auch bei der Brauchtumpflege sehr aktiv. Im Sinne eines guten Miteinanders wurden nach Zusammenkünften und Gesprächen mit den Grundeigentümern zu Beginn des Jagdjahres wieder die Jagdeinrichtungen kontrolliert bzw. erneuert.

Anfang Mai wurde das alljährliche Hegeringschießen auf der Lacknerhube in der Niggelai abgehalten, zu dem Jägerinnen und Jäger sehr zahlreich erschienen sind, um ihre Fähigkeiten im Umgang mit der Jagdwaffe zu überprüfen. Im Laufe des Jagdjahres hatte der Jagdverein nicht nur die Aufgabe, den Abschuss zu erfüllen, es galt auch leider einiges an Straßenfallwild zu bergen. Weiters wurden einige Maisäcker eingezäunt, um Wildschäden in Grenzen zu halten.

Der Jagdverein Obergottesfeld-Feistritz wird auch in Zukunft bemüht sein, mit Grundeigentümern, Jagdnachbarn und der Bevölkerung im guten Einvernehmen zusammenzuarbeiten. Als aktiver Teil der Dorfgemeinschaft sind unsere Mitglieder bei verschiedenen Festlichkeiten auch immer recht zahlreich vertreten.

Im Namen des Jagdvereins Obergottesfeld-Feistritz wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie einen gesunden Jahresausklang und für 2025 viel Gesundheit und Erfolg.

Allen Jägerinnen und Jägern wünschen wir eine gesunde Rückkehr von den Pirschgängen und ein kräftiges Waidmannsheil.

**Vorstand des
JV Obergottesfeld-Feistritz**



Sachsenburger für Sachsenburger

Ein weiteres Jahr voller Engagement und Gemeinschaft liegt hinter uns. Unser Verein, getragen von einem motivierten Team, hat es sich auch 2024 zur Aufgabe gemacht, für unsere Mitbürger stets mit offenen Augen und Ohren da zu sein. Gemeinsam setzen wir uns für das Wohl unserer Gemeinde ein und unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird. Zwei besondere Veranstaltungen prägten unser Jahr: Am 11. Mai fand traditionell der alljährliche Muttertagsmarkt statt, der zahlreiche Besucher anzog und mit einem bunten Angebot Jung und Alt begeisterte. Ebenso sorgte das feierliche Christbaumerleuchten in der Adventszeit für eine stimmungsvolle Einstimmung auf Weihnachten. Mit den Einnahmen aus den Festen können wir erneut unsere Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer unterstützen. Recht herzlichen Dank auch für das Füttern des Sparschweines beim Adeg-Prax.

Manche Mitbürger unserer Gemeinde müssen ihren letzten Lebensabschnitt außerhalb ihres gewohnten Zuhauses verbringen. Um ihnen ein Gefühl von Heimat zu schenken, haben wir sie besucht. In den Pflegeheimen in Mühlendorf, Spittal und Steinfeld wurden wir mit großer Freude und Herzlichkeit empfangen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer - ohne euch wären diese Veranstaltungen und unsere Vereinsarbeit nicht denkbar. Gemeinsam machen wir Sachsenburg zu einem Ort, an dem Gemeinschaft gelebt wird!

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2025!
Das Team „Sachsenburger für Sachsenburger“



Ortsgemeinschaft Obergottesfeld

Im dritten Jahr seit unserer Gründung im Februar 2022 wurden wieder einige Veranstaltungen durchgeführt und der Hauptzweck für mehr Gemeinschaft und Zusammenhalt in unserer schönen Ortschaft wurde wieder erfüllt.

Begonnen hat es mit dem traditionellen Adventausklang am Dorfplatzl.

Es ging weiter mit unserer Jahreshauptversammlung in der Auszeit, dem Kinderfasching und wir beteiligten uns wie das Jahr davor auch am gut besuchten Dämmerchoppen der Feuerwehr.

Wie immer nahmen Mannschaften und Abordnungen der Ortsgemeinschaft Obergottesfeld auch an diversen Turnieren und Festen teil und sorgten dort wie gewohnt für Stimmung.

Auch das Laternenfest war gut besucht und Erwachsene wie Kinder spazierten dabei eine Runde durch unseren schönen Ort und trafen sich dann noch im Feuerwehrhaus auf ein warmes Getränk. Wir alle freuen uns schon auf nächstes Jahr, wo das Großprojekt Gemeinschaftshaus Obergottesfeld finalisiert wird und unser Verein endlich seine eigenen Räumlichkeiten erhält.

Die Ortsgemeinschaft Obergottesfeld wünscht euch Frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr und bedankt sich bei allen Unterstützern, Mitgliedern und Ortsbewohnern.

Der nächste Termine ist am **22.12 um 17:00 der traditionelle Adventausklang** mit Musik, Speis und Trank und einem netten Zusammensein ebenfalls am Dorfplatzl.



*„Wind aus dem Mond,
plötzlich ergriffene Bäume
und ein tastend fallendes Blatt.
Durch die Zwischenräume
der schwachen Laternen
drängt die schwarze Landschaft der Ferne
in die unentschlossene Stadt.“ (R.M. Rilke)*

Ein kurzer Rückblick über unser vergangenes Vereinsjahr:

Im Dezember 2023 fand unsere Jahreshauptversammlung gleichzeitig mit der Weihnachtsfeier statt. Unsere langjährigen Mitglieder/Innen, die 15, 20 und 25 Jahre unseren Verein die Treue hielten, wurden vom Bezirksvorsitzenden-Stv., Hr. Peter Dekan und unserem Bürgermeister geehrt. Eine erwähnungswürdige Ehrung erhielt Fr. Annemarie Ertl für ihre 35-jährige Mitgliedschaft.

Die anschließende Weihnachtsfeier wurde vom Frauenchor „G'suacht und G'fund'n“ mit einem bunten Strauß von Kärntner Weihnachtslieder musikalisch umrahmt und Wilfried Kuß las aus dem „Kalendarium“ von J. Weinheber.

Unsere Reiselust – nicht mehr durch Regeln der Corona-Pandemie eingeschränkt – durften wir dieses Jahr uneingeschränkt genießen.

Wie in jedem März – fast schon traditionell – die erste Fahrt zur „Gelben Suppe“ ins Gegendtal mit einem anschließenden Kurzbesuch zum Markt nach Tarvis zum „Shoppin“.

Im Mai unser Frühlingsfest – „Zur Ehrung der Mütter und Väter“ – welches stimmungsvoll vom Quartett „Zomgwirfl“ aus Obervellach mit Klängen und Gesang begleitet wurde, den literarischen Beitrag trug Wilfried Kuß bei.

Im Rahmen des Festes wurden abermals weitere Mitglieder vom Bezirksvorsitzenden, Hr. Thomas Kohlhuber und unserem Bürgermeister geehrt. Noch war der Monat Mai nicht zu Ende, unternahmen wir die nächste Reise ins benachbarte Friaul nach Bordano ins „Schmetterlingshaus“ (casa delle farfalle). Eine eindrucksvolle Vielfalt von tropisch, umherfliegenden Faltern unzähliger Gattungen und Farben und mitunter exotischen Amphibien in Terrarien beeindruckten uns sehr.

Die Flößerei – eine geschichtsträchtige Möglichkeit Holz und diverse andere Waren am Wasser zu transportieren - beginnend auf der Oberen Drau in Osttirol bis ins Schwarze Meer.

Unsere Ortsgruppe charterte unter dem kulinarischen, - musikalischen und gesellschaftlichen Aspekt bei herrlichem Wetter eine Floßfahrt am Drau-Stausee bei Lavamünd. Im Gegensatz zur herkömmlichen Flößerei, stömungsbedingt flussabwärts, wird das Floß hier mit Motor flussaufwärts betrieben und bietet für rund 40 bis 50 Personen Platz. Die vierstündige Flussreise war begleitet von Musik, Tanz und guter Stimmung. Nach der Sommerpause wurde ein Ausflug in die Region Radstätter Tauern zum Jägersee nach Kleinarl unternommen.

Ein goldener Herbsttag begleitete unsere Reisefreudigkeit zur Metzgerstub'n nach St. Michael (Lungau) zum traditionellen „Schafaufbrat'n. Die wahren Lamm-Gourmets – sie waren in der Überzahl - genossen die delikatsten Braten mit ausreichenden Beilagen, für die „Abtrünnigen“ gab es ein alternatives Menü. Nach kurzer Busfahrt stand noch ein Spaziergang in der Bezirkshauptstadt Tamsweg am Programm.

Unsere Ortsgruppe hat zurzeit 104 Mitglieder. Über jedes Mitglied würden wir uns freuen. Unsere internen Tätigkeiten im Vorstand beinhalten Vorstandssitzungen und mehrere Besprechungen im kleinen Kreis über diverse Vereinsthemen. Zur Info: Unser Stammtisch findet jeden 3. Dienstag im Monat um 14 Uhr 00 im VAZ statt. Eine „Schnapserrunde“ hat sich schon gefunden. Um rege Teilnahme wird ersucht.

Im Namen des Vorstandes wünschen wir Euch und Euren Familien und Freunden ein beschauliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr, mit der Hoffnung, dass wir uns wohlbehalten 2025 wieder sehen.

Die Obfrau
Annemarie Schnedl

Der Schriftführer
Ing. Peter Walchensteiner

pensionisten
verband
ÖSTERREICHS



Seniorentänzer & Burgmäuse

Die Tanzgemeinschaft Sachsenburg mit den TänzerInnen aus den umliegenden Gemeinden trifft sich 14-tägig am Donnerstag von 14:00 -15:45 Uhr im VAZ zum gemeinsamen Tanzen unter dem Motto "Komm, tanz einfach mit" Unter der Leitung von PVÖ Tanzleiterin Maria Lerchster werden Paar – und Kreistänze und auch Linedance zu verschiedener Musik von Country bis Schlager, Walzer, Tango, Rumba und vieles mehr getanzt. Die Tänze werden immer wieder wiederholt, so dass auch Neueinsteiger*innen Spaß daran haben und nicht überfordert sind. Es ist schon lange bewiesen, dass gerade das Tanzen ein ganzheitliches Training ist. Die körperliche Bewegung beim Tanzen fördert die Ausdauer, stärkt die Muskeln und trainiert das Gleichgewicht. Herzlichen Dank an die Gemeinde für die kostenlose Nutzung des Raumes. Jeder ist herzlich eingeladen an einer Schnupperstunde teilzunehmen.
Kontakt: Maria Lerchster Tel. 0664 12 12 208

Liebe Grüße
Maria Lerchster
PVÖ Sportreferat LO Kärnten



Burgmäuse

Die Burgmäuse öffneten ihre Tore im November 2024. Es handelt sich hierbei um eine „**Kinder-Familien-Gruppe**“, welche sich mittwochs regelmäßig im 2. Stock des Gemeindeamts trifft. Kinder von Geburt bis Kita/Kindergarteneintritt treffen aufeinander und können erste soziale Erfahrungen mit anderen Kindern erleben. Erwachsene begleiten ihre Kinder in diesem Prozess. Der Fokus des Projekts liegt jedoch im Bereich der Elternbildung. Somit werden Themen und Interessen der Eltern aufgegriffen und dazu Gesprächsrunden, Workshops und Vorträge organisiert. Geleitet wird die Gruppe von Sabine und Maria-Anna Gugganig. Sollte jemand Interesse haben bei den Burgmäusen mitzumachen, dann ist eine telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich (Sabine Gugganig 06764352511). Sofern Plätze frei sind, ist ein Einstieg jederzeit möglich. Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden, qualitative Gespräche und fachlich gut fundierte Vorträge von Experten.



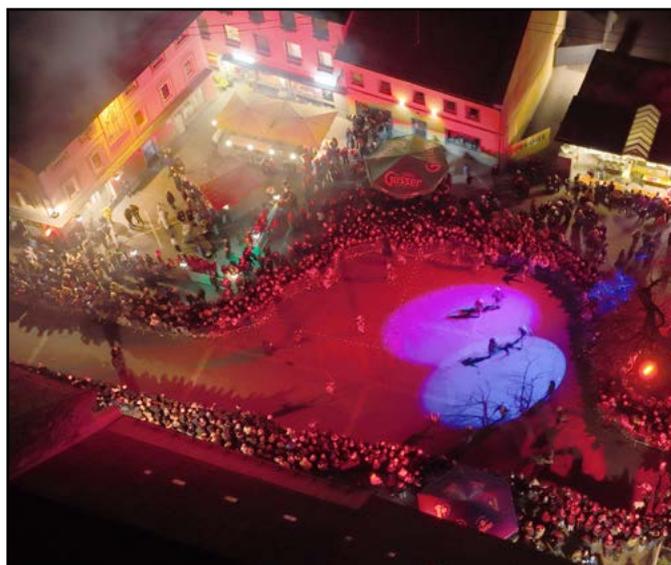
Sachsenburger Partl



Nach dem 16. November, dürfte so mancher Sprössling zumindest bis Weihnachten extrem brav sein: Denn an dem Tag eröffneten sich die Höllentore, und gleich mehrere Krampusgruppen lehrten den jungen - mehr oder weniger braven - Bürgern das Fürchten.

Der Nikolaus beschenkte die Kinder und die 20 Perchtengruppen boten den Leuten eine Reihe fürchterlicher Shows - allen hat es gefallen! Bis zum nächsten Jahr wo Sie dann am 15.11.2025 wieder ein spektakulärer Partlumzug in Sachsenburg erwartet!

Die Sachsenburger Partl bedanken sich und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2025.



Fröhliche Weihnachtszeit - zur Ruhe kommen, sich besinnen. Klarheit schaffen und Kraft sammeln für das kommende Jahr. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen erholsame und besinnliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.



Physiotherapie

Petra RUSSEGGER

Mobil: 0650 / 63 751 63

Anita RAINER

Mobil: 0664 / 41 000 34

Julia HARTSLEBEN. BSc Mobil: 0650 / 850 08 04

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Marktplatz 12, 9751 Sachsenburg, Telefon/Fax: 04769 / 33130



Jahresrückblick 2024 der Galerie im Drauknie

Mit einem herzlichen Blick auf das vergangene Jahr 2024 schauen wir in der Galerie im Drauknie auf ein außergewöhnliches Ausstellungsjahr zurück. Es war geprägt von inspirierenden Begegnungen, emotionaler Kunst und der unerschöpflichen Kreativität unserer Künstlerinnen und Künstler. Jede Veranstaltung hat auf ihre Weise dazu beigetragen, unser gemeinsames Streben nach kulturellem Austausch zu beflügeln.

Lassen Sie uns gemeinsam die Höhepunkte des Jahres Revue passieren:

März: Wilfried Kuss - "Freude an Poesie"

Das Ausstellungsjahr begann mit einer lyrischen Einstimmung durch Wilfried Kuss. Seine Lesung „Freude an Poesie“ berührte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit feinfühligem Versen und regte zum Nachdenken über die Schönheit des Augenblicks an. Die Poesie verschmolz an diesem Abend mit der Kunst, und so wurden die Worte selbst zu Bildern, die in den Köpfen der Gäste nachhallten.

April: Ulrike Roessler - "Gemma Sterndl schau"

Mit der Ausstellung von Ulrike Roessler wurde im April ein ganz besonderer Meilenstein gesetzt. „Gemma Sterndl schau“ war nicht nur eine Hommage an das Lebenswerk dieser außergewöhnlichen Künstlerin, sondern auch eine Feier der Vielfalt und Tiefe ihrer Arbeiten. Die ausgestellten Kunstwerke führten die Besucher in die faszinierende Welt der Sterne und Tierkreiszeichen.

Juni: Walter Tiefnig - "Menschenbilder"

Walter Tiefnigs Ausstellung „Menschenbilder - Porträts von Pionieren der Kulturlandschaft unserer alpinen Region“ verlieh dem Sommer eine besondere Tiefe. Mit präzisiertem Auge und respektvoller Hingabe porträtierte Tiefnig jene Menschen, die durch ihre Arbeit die alpine Landschaft geprägt haben. Seine Werke waren nicht nur Bilder, sondern Geschichten, die von Mut, Visionen und unermüdlicher Leidenschaft erzählten.

August: Charlotte Stoffels-Garrouse - "Where Whispers become Echoes"

Die belgische Künstlerin Charlotte Stoffels-Garrouse verwandelte im August unsere Galerie mit ihren Fotografien in eine faszinierende Welt der stillen Momente und tief empfundenen Emotionen. Ihre eindrücklichen Fotografien fingen Momente ein, in denen das leise „Flüstern“ des Lebens zu „Echos“ universeller Wahrheiten wurden.



Oktober: Hertha Ortoff - "Pure Energy"

Im Herbst durchflutete Hertha Ortoff die Galerie mit purer Energie. Ihre Ausstellung „Pure Energy“ war eine Hommage an die Dynamik des Lebens. Mit vibrierenden Farben und expressiver Ausdruckskraft begeisterten ihre Werke die Besucher und erinnerten daran, wie kraftvoll und lebendig Kunst sein kann.

Vorschau auf Dezember 2024: Peter Mairinger - "Das Bunte im Schwarz-Weiß"

Bereits voller Vorfreude blicken wir auf unsere letzte Ausstellung des Jahres. Peter Mairinger wird mit „Das Bunte im Schwarz-Weiß“ neue Perspektiven eröffnen. Seine Werke versprechen, Kontraste nicht nur zu zeigen, sondern sie miteinander tanzen zu lassen – eine perfekte Balance zwischen Ausdruckskraft und Zurückhalten, zwischen Intensität und Stille.

Das Jahr 2024 war für uns alle eine Reise voller Inspiration, Begegnungen und Wachstum. Unser Dank gilt allen Künstlerinnen und Künstlern, die mit ihrem Talent unsere Galerie bereichert haben, und natürlich Ihnen, unserem geschätzten Publikum, das mit Begeisterung und Offenheit jede Ausstellung zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht hat. Lassen Sie uns gemeinsam auf ein ebenso faszinierendes Jahr 2025 blicken!



Das Land Kärnten, die Wirtschaftskammer Kärnten und das Forum Velden verleihen seit 2009 den Europapreis „EUROPAEUS“ an Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Bildung. Dipl.-Ing. Herbert Kulterer wurde 2024 für sein wirtschaftliches Engagement in Europa mit dem Europaeus in Velden ausgezeichnet. Der Seniorchef der Firma Hasslacher hat das großelterliche Sägewerk sowie den Forstbetrieb zu internationalem Format geführt. Die Geehrten, die diese Auszeichnung erhalten, sind gleichsam Brückenbauer und Botschafter im Sinne eines europäischen Einigungsprozesses. Neben Herbert Kulterer wurden in der Kategorie „Europapolitik“, Johannes Hahn, EU-Kommissar für Haushalt und Verwaltung, sowie in der Kategorie „Bewusstseinsbildung“, Brigitte Ederer, Aufsichtsrätin, Industriemanagerin und EU-Staatssekretärin a. D. im Casineum geehrt. Die Laudatio für Herbert Kulterer hielt Timo Springer, Präsident der Industriellen Vereinigung, der die historische Entwicklung zum Europeaniveau in einigen Stufen ausführlich beschrieb. Heute liefert Hasslacher Timber seine Produkte in die ganze Welt. Eine großartige Würdigung für den Sachsenburger, der an der Drauschleife einen Betrieb aufgebaut hat, der im Holzhandel längst Weltbedeutung erlangte.

Wilfried Kuß



Werte Sachsenburgerinnen und Sachsenburger!

Als GESI Beauftragter der Polizeiinspektion Möllbrücke darf ich Sie über die Betrugsform „falsche Polizeibeamte“ informieren.

Bei dieser Vorgangsweise geben sich die Betrüger am Telefon als Polizisten aus und fragen unter verschiedenen Vorwänden die Opfer über ihre finanziellen Verhältnisse aus. Sie fordern die Herausgabe von Geld oder Wertgegenständen und behaupten, ein Polizist in Zivilkleidung würde vorbeikommen und eine Sicherstellung vornehmen.

Die Täter üben massiven Druck aus und wirken einschüchternd, wodurch die Opfer schwer einen klaren Kopf bewahren können und so dazu gebracht werden, den Anweisungen der Täter zu folgen.

Zudem geben die Täter meist die Anweisung, das Telefonat nicht zu beenden. So bleiben die Täter durchgehend in der Leitung und wissen über jeden Schritt des Opfers bescheid.

- Die Polizei ruft nicht an, um Geld von Ihnen zu fordern, erkundigt sich nicht nach Ihrem Vermögen!
- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis!

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – legen Sie auf!
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung!
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen einen Dienstausweis!
- Übergeben Sie niemals Geld an Unbekannte!
- Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld!
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst!
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie nach, ob es diese Polizistin oder Polizisten wirklich gibt!

Die Beamten/innen der Polizeiinspektion Möllbrücke sind zudem jederzeit gerne für Ihre Anliegen erreichbar.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Frohe Weihnachten und ein gesundes, Neues Jahr 2025!

Der Inspektionskommandant:
Ambros Michael, Kontrlnsp

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Wenn man als Urlauber, Gast oder wildfremde Person in das Obere Drautal, von der Stadt Spital kommend, das fruchtbare breitflächige Lurnfeld durchquert, sind die Reste der Sachsenburger Burganlage schon aus weiter Ferne zu sehen. Die Sachsenburger Fahne flattert, weht lautlos und macht auf ein Objekt aus dem Mittelalter aufmerksam. Ein schöner Anblick, ein Genuss für Motorradfreaks und Autofahrer, die durch den Kalvarienbergtunnel fahren müssen. Das herrliche Panorama gibt es seit etwa fünf Jahren. Der Bürgermeister der Marktgemeinde Sachsenburg – Wilfried Pichler – hat gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt und dem Gemeinderat dafür gesorgt, das mittelalterliche Baukultur wieder sichtbar gemacht wird. Eine wunderbare Aktion. Die reizvolle Anlage wirkt wie ein Magnet anziehend. Kirche, Burg und Kalvarienberg sind am Abend beleuchtet und bilden baulich ein attraktives Ensemble. Der Bau der Befestigungsanlage von Sachsenburg wird dem Salzburger Erzbischof Konrad I. (1106 – 1147) zugeschrieben. Der letzte Spross aus dem Geschlecht der Lurnfelder Grafen, Bischof Altmann von Trient, schenkte im Jahre 1142 sein väterliches Erbe, das „castrum hohenburc“ nach seinem Ableben dem Erzstift Salzburg. In Gegenwart von Erzbischof Konrad I., dem Erbauer der Burgen in Friesach, Leibnitz, Pettau und Reichenberg, setzte Bischof Altmann sein Siegel unter den Text der Schenkungsurkunde. Zu den Besitzungen zählte übrigens auch Sachsenburg. Vielleicht entstand ein Teil der Oberen Burg nach dem Tod von Altmann um das Jahr 1149. Im Jahre 1252 befreite Philipp von Spanheim, Sohn Herzog Bernhards von Kärnten, das von Meinhard III. (Görz) und Albrecht III. (Tirol) belagerte Sachsenburg. Philipp, erwählter Erzbischof von Salzburg, befreite danach auch das herzogliche Greifenburg. Erzbischof Eberhard II. (1200 – 1246) weilte 1244 und 1245 in Sachsenburg. Wahrscheinlich wurden in diesen beiden Jahren die Befestigungsanlagen von Sachsenburg fertig gestellt. Im Frieden von Lieserhofen im Jahre 1252 mussten die Grafen von Görz und Tirol, die gegen den Spanheimer den Kürzeren zogen, auf Territorien verzichten. Das Erzbistum Salzburg bekam zusätzlich von Görz und Tirol Bußgelder für die Zerstörung. Die Obere Burg in Sachsenburg stand auch 1278 im Blickpunkt der Geschichte. Es kam zu Kämpfen zwischen den Görzern und Salzburger Ministerialen. Die Görzer zerstörten Amtsgebäude in Sachsenburg und Stall. Ebenso die Burg Feldsberg. Um die Bedeutung unserer Burgen im Verlauf der Geschichte zu betrach-



Foto: Johann Haas

ten, sei Johann von Griming (1578) Pflugsverwalter auf Sachsenburg zu erwähnen. In diesem Jahr verfasste Griming einen ausführlichen Bericht an den Vizedom zu Friesach über die Situation im Amt Sachsenburg. Es wurden die baulichen Zustände am Dach der Feste und auch andere notwendige Ausbesserungen im Bereich des Oberschlusses mitgeteilt. Wahrscheinlich wurden nur die unvermeidlichen Sanierungen durchgeführt. Im Zuge machtpolitischer Auseinandersetzungen verfiel die Anlage immer mehr. Besonders litt die Feste unter den Kriegen gegen Kaiser Napoleon im Jahre 1809. Die Franzosen ließen nämlich die Burgen schleifen. Was bleibt ist die Erinnerung an eine imposante Festungsanlage und der Wunsch in einem Projekt die einstige Geschichte aufzuarbeiten, um die spärlichen Überreste wieder sichtbar zu machen.

Wilfried Kuß

Nicht nur zum Mond, sondern bis zum Entstehen von allem!



Der Weltraum und wir – Astronomie allgemein verständlich für Jung und Alt. Die Kärntner Volkshochschulen konnten den Sachsenburger Hobbyastronom und Astrofotografen Willibald Penker aus Sachsenburg für einen Vortrag über Astronomie im Veranstaltungszentrum der Marktgemeinde Sachsenburg am 17. Oktober 2024 gewinnen. Ziel des Vortrages war es, allen Altersgruppen, auch ohne Vorwissen dieses komplexe Thema allgemein verständlich näher zu bringen. (der jüngste Teilnehmer war 12 und die älteste Teilnehmerin war 91 Jahre alt!) Dieser Vortrag ging der Frage nach, wie unser Kosmos entstand und wie er aufgebaut ist. Außerdem wurde dargestellt, wie die Erde entstanden ist und wie Leben auf unserem Planeten bzw. anderswo entstehen konnte. Auch um zu zeigen, dass jeder von uns mehr mit Astronomie zu tun hat, als man vermuten würde.

Umrahmt wurde der Vortrag der die zahlreichen Teilnehmer begeisterte, von der Ausstellung vieler Astrofotografien, welche in der Sternwarte in Sachsenburg von Willibald Penker aufgenommen wurden.

Einen ganz besonderen Dank gilt dem Herrn Bürgermeister Wilfried Pichler und seinem Team, welches die Durchführung des spannenden Vortrages ermöglichten.

Willibald Penker

Das Jahr 2024 war für unsere Ortsstelle nach außen hin, eher ein ruhiges Jahr. Wenn man die Statistik aber genauer ansieht, erkennt man, dass doch wieder sehr viel geübt und viele Stunden in ehrenamtlicher Tätigkeit zusammengekommen sind. Unsere Kameraden fanden Zeit für Übungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ausbildungen und unterdurchschnittlich vielen Einsätzen. Gestartet mit Aus- und Weiterbildung wurde bereits Anfang Jänner mit Lawinenkunde in Theorie und Praxis. Unser Einsatzgebiet bietet viele Möglichkeiten für Skitouren dabei kann dann mindestens ein Szenario beübt werden. Sollte am Übungstag Schlechtwetter herrschen, wird ein Schneeprofil gegraben und bewertet. LVS-Suche mit verschiedenen Geräten, Sondierung und richtige Schaufeltechnik wird bei Heimabenden und im Gelände beübt. Im Februar fand eine Nacht-Einsatzübung auf der Tröbacher Alm statt. Für die Teilnehmer galt es einen verletzten Skitourengeher mittels Steilbergung und Trage abzutransportieren.

Das Ausbildungswochenende wurde als Vorbereitung auf Hochtouren mit dazugehöriger Seiltechnik geplant und führte uns im März zur Stüdlhütte. Bald darauf wurde schon wieder am Felsen am Danielsberg für den Sommer geübt. Drei unserer Anwärter bestanden die Aufnahmeprüfung „Fels“ und können nun mit ihrer Ausbildung fortfahren. Beim erfolgreichen Start der Peers-Ausbildung in Kärnten waren zwei Mitglieder unserer Ortsstelle mit dabei. „Peers“ sind speziell ausgebildete Mitglieder aus den eigenen Reihen, die ihre Kollegen nach belastenden Einsätzen unterstützen. Heuer fand zum ersten Mal im Sommer ein Ausbildungswochenende für unsere „Jungen“ statt um Erfahrungen im Hochalpinen Gelände zu sammeln. Von der Palü-Überschreitung und dem Piz Bernina waren alle Teilnehmer begeistert. Anfang Oktober wurde in der Rieken eine Steilbergung mit Seilverlängerung geübt. Durch den Schneefall wirkte die Übung sehr realistisch, Grödel bzw. Steigeisen waren Pflicht.

Einsätze waren erfreulicherweise in diesem Jahr wenig, diese aber teilweise doch sehr fordernd. Das Jahr 2025 war erst 3 Stunden alt und unsere Mitglieder rückten aus, um schlecht ausgerüstete und Wanderer von der Mühldorfer Ochsenalm bei Schneefall ins Tal zu begleiten. Bei Schönwetter kommt gleich der Hubschrauber, bei Schlechtwetter und Gewitter sind wir an erster Stelle. So auch bei einem Sucheinsatz am Salzkofel. Dieser Einsatz endete erfreulicherweise bald, die vermiss-

te Person wurde unverletzt, aber stark durchnässt aufgefunden und von uns mit dem Auto ins Tal gebracht. Anders der Einsatz in der Barbarossaschlucht. Die rasch anwesenden Bergretter unserer Ortsstelle versuchten mit allen Mitteln das Leben eines jungen Mädchens zu retten, leider ohne Erfolg. Unser Mitgefühl gilt den Eltern. Abschließend noch ein Tipp: Touren dem eigenen Können anpassen und mit der Selbsteinschätzung ehrlich zu sich selbst sein.

**Wir wünschen einen ruhigen
Jahresausklang und
viele erlebnisreiche Touren 2025.**

**Für die Ortsstelle Kolbnitz,
Hannes Oberhuber
Ortsstellenleiter**



ACHTUNG!

Termine MÜLLABFUHR

ACHTUNG!



Abfuhrplan 2025

„RESTMÜLL“

monatlich 14-TÄGIG

Donnerstag, 02.01.2025

Mittwoch, 29.01.2025
Mittwoch, 26.02.2025
Mittwoch, 26.03.2025

Donnerstag, 24.04.2025

Mittwoch, 21.05.2025
Mittwoch, 18.06.2025
Mittwoch, 16.07.2025
Mittwoch, 13.08.2025
Mittwoch, 10.09.2025
Mittwoch, 08.10.2025
Mittwoch, 05.11.2025
Mittwoch, 03.12.2025

Donnerstag, 02.01.2025

Mittwoch, 15.01.2025
Mittwoch, 29.01.2025
Mittwoch, 12.02.2025
Mittwoch, 26.02.2025
Mittwoch, 12.03.2025
Mittwoch, 26.03.2025
Mittwoch, 09.04.2025

Donnerstag, 24.04.2025

Mittwoch, 07.05.2025
Mittwoch, 21.05.2025
Mittwoch, 04.06.2025
Mittwoch, 18.06.2025

Mittwoch, 02.07.2025
Mittwoch, 16.07.2025
Mittwoch, 30.07.2025
Mittwoch, 13.08.2025
Mittwoch, 27.08.2025
Mittwoch, 10.09.2025
Mittwoch, 24.09.2025
Mittwoch, 08.10.2025
Mittwoch, 22.10.2025
Mittwoch, 05.11.2025
Mittwoch, 19.11.2025
Mittwoch, 03.12.2025
Mittwoch, 17.12.2025

Die Behälter bzw. Säcke sind an den angeführten Terminen pünktlichst um **06.00 Uhr** straßenseitig (Gemeindestraße oder Hauptverkehrswege) beizustellen.



„GELBER SACK“ (Leicht- und Metallverpackung)

Seitens der Firma ROSSBACHER GmbH, A-9900 Lienz, wurden nachstehende Entsorgungstermine für 2025 bekannt gegeben:

KW. 1 Donnerstag, 02.01.2025	KW. 29 Freitag, 18.07.2025
KW. 5 Freitag, 31.01.2025	KW.33 Donnerstag, 14.08.2025
KW. 9 Freitag, 28.02.2025	KW.37 Freitag, 12.09.2025
KW.13 Freitag, 28.03.2025	KW.41 Freitag, 10.10.2025
KW.17 Freitag, 25.04.2025	KW.45 Freitag, 07.11.2025
KW.21 Freitag, 23.05.2025	KW.49 Freitag, 05.12.2025
KW.25 Freitag, 20.06.2025	KW.1/26 Freitag, 02.01.2026

Am Abfuhrtag muss der Gelbe Sack bis **06.00 Uhr** an der Straße bzw. am zugewiesenen Sammelplatz bereitgestellt sein, ansonsten keine Abholung möglich!!



„ALTPAPIERENTSORGUNG“

Montag, 30.12.2024	Montag, 27.01.2025	Montag, 17.02.2025	Montag, 10.03.2025
Dienstag, 22.04.2025	Montag, 19.05.2025	Montag, 16.06.2025	Montag, 07.07.2025
Montag, 28.07.2025	Montag, 18.08.2025	Montag, 08.09.2025	Montag, 29.09.2025
Montag, 20.10.2025	Montag, 10.11.2025		

Die Behälter sind an den angeführten Terminen pünktlichst um **06.00 Uhr** an der Straße bzw. am zugewiesenen Sammelplatz bereitzustellen!





Marktgemeinde Sachsenburg Kultur & Veranstaltungsprogramm

Geplante Veranstaltungen

2025

DEZEMBER 2024

- Fr. 22.** Adventausklang in Obergottesfeld, 16.30 Uhr
Do. 24. Christmette, Pfarrkirche, 20 Uhr
Di. 26. Evangelischer Gottesdienst, VAZ
Sa. 30. Jahresausklang FF-Sachsenburg, Marktplatz, ab 9 Uhr

JÄNNER

- So. 05.** Gemeinde-Meisterschaft der Eisschützen

FEBRUAR

- Sa. 08.** Kinderfasching in Obergottesfeld, 13.33 Uhr
Fr. 14. Vernissage Krassimir Kolev „AKTIV INKLUSIV – ein inklusives Kunstprojekt“, 19 Uhr, Galerie im Forsthaus

MÄRZ

- Sa. 01. – So. 02.** Schnee-Allradtage
So. 02. Kinderfasching im VAZ, 13.33 Uhr
Fr. 14. – So. 16. Stafettenlauf Sachsenburg - Spilimbergo

APRIL

- Fr. 04.** Vernissage Andreas Wurzinger, „2 Sekunden“, 19 Uhr, Galerie im Forsthaus
Sa. 12. Frühjahrskonzert TK-Haslacher, 19.30 Uhr, VAZ
So. 20. Auferstehungs-Gottesdienst, Pfarrkirche, 6 Uhr

MAI

- So. 04.** Erstkommunion
Sa. 10. Muttertagmarkt am Parkplatz Adeg-Prax
Fr. 16. – So. 18. Theateraufführungen, Laienspielgruppe, VAZ
Fr. 23. Lange Nacht der Kirchen – Lesung Wilfried Kuß, Pfarrkirche, 19 Uhr

JUNI

- Fr. 13.** Vernissage Gerold Sternig „anders Kunst sammeln“, 19 Uhr, Galerie im Forsthaus
Fr. 15. Fronleichnam, 9 Uhr, anschl. Pfarrfest
Fr. 20. – So. 22. Oberdrautaler Flößertage
Sa. 21. Flößerfest an der Drau
Fr. 27. – So. 29. Stafettenlauf Spilimbergo-Sachsenburg
Sa. 29. Dämmerchoppen am Marktplatz

JULI

- Sa. 12.** Dämmerchoppen FF-Obergottesfeld
So. 13. Salzkofel Gipfelmesse
Sa. 19. Dämmerchoppen FF-Sachsenburg am Marktplatz

AUGUST

- Fr. 08.** Vernissage Adi Schmolzer, „Dancing in your head“, 19 Uhr, Galerie im Forsthaus
Fr. 22. Sommernachtsparty am Marktplatz

SEPTEMBER

- Sa. 13. – So. 14.** Sachsenburger Allradtage
Sa. 20. Herbsttunier der Eisschützen
So. 28. Obergottesfelder Kirchtag, 10 Uhr

OKTOBER

- Fr. 10.** Vernissage Melanie Joch, „Kontras“, 19 Uhr, Galerie im Forsthaus
Sa. 18. Kirchtag in Sachsenburg, VAZ
So. 19. Erntedank und Kirchtag in Sachsenburg, VAZ
Sa. 25. Hubertusmesse des JV Niggelai, Kalvarienberg, 10 Uhr

NOVEMBER

- Sa. 08.** Sparvereinsauszahlung GH. Seiwald
Sa. 15. Sachsenburger Partl-Umzug
Sa. 29. Christbaumerleuchten Spilimbergo
So. 30. Christbaumerleuchten am Marktplatz, 17 Uhr

DEZEMBER

- Mi. 03.** Kinder Partl Umzug
Fr. 05. Vernissage Peter Walchensteiner, „Sachsenburger Ansichten“, 19 Uhr, Galerie im Forsthaus
So. 07. Heimatabend der Laienspielgruppe, VAZ
Mo. 08. Adventmarkt in Obergottesfeld, ab 14 Uhr
So. 21. Adventausklang in Obergottesfeld, 16.30 Uhr
Fr. 26. Evang. Gottesdienst, 10.30 Uhr, VAZ
Di. 31. Jahresausklang FF-Sachsenburg am Marktplatz, ab 9 Uhr

Wir werden Sie über die laufenden Veranstaltungen mittels Postwurfsendungen informieren!

